



Foto: Oliver Wolf / Flughafen Graz



→ **Check-in**

# Jahresbericht 2015

2015 Annual Report

# KENNZAHLEN

## KEY FIGURES

### Kennzahlen/Key Figures

#### Wirtschaftliche Eckdaten 2015/Economic Key Data for 2015

#### Erfolgskennzahlen 2015/Profit Indicators for 2015

|   |  |
|---|--|
| Umsatz/Turnover:  | rd. EUR 34,4 Mio./approx. EUR 34.4 million |
| davon Aviation/thereof Aviation:                            | rd. EUR 27,6 Mio./approx. EUR 27.6 million |
| davon Non-Aviation/thereof Non-aviation:                    | rd. EUR 6,8 Mio./approx. EUR 6.8 million   |
| Betriebsleistungen insgesamt/Overall operating performance: | rd. EUR 35,0 Mio./approx. EUR 35.0 million |
| EGT/Ordinary business result:                               | rd. EUR 6,7 Mio./approx. EUR 6.7 million   |
| Jahresüberschuss/Profit for the year:                       | rd. EUR 4,9 Mio./approx. EUR 4.9 million   |
| Investitionen ins AV/Investments in fixed assets:           | rd. EUR 1,3 Mio./approx. EUR 1.3 million   |
| Cashflow/Cash flow:   | rd. EUR 10,0 Mio./approx. EUR 10.0 million |
| Bilanzsumme/Balance sheet total:                            | rd. EUR 73,9 Mio./approx. EUR 73.9 million |
| Eigenkapital/Equity capital:                                | rd. EUR 54,0 Mio./approx. EUR 54.0 million |
| MitarbeiterInnen/Employees:                                 | durchschnittlich 207/on average 207        |

#### Erfolgskennzahlen 2015/Profit Indicators for 2015

|   |               |
|---|---------------|
| Return on Investment (ROI)/ROI:           | 9,1% / 9.1%   |
| Umsatzrendite/Percentage return on sales: | 19,7% / 19.7% |

# KONZERNSTRUKTUR

## GROUP STRUCTURE

### Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz

---

**Gesellschafter/Shareholders:**

99,9% Holding Graz–Kommunale Dienstleistungen GmbH,  
Graz

0,1% GSU Gesellschaft für Strategische Unternehmensbetei-  
ligungen m.b.H., Graz

**Generalversammlung/Eigentümerversammler:**

*Meeting of shareholders/Owner's representative:*

Dipl.-Ing. Wolfgang Malik, Vorstandsvorsitzender der Holding  
Graz–Kommunale Dienstleistungen GmbH/*Chairman of the  
Board of Holding Graz*

**Aufsichtsbehörde/Supervisory Authority:**

BM für Verkehr, Innovation und Technologie als Oberste  
Zivilluftfahrtbehörde/*Ministry of Transport, Innovation and  
Technology, the highest civil aviation authority in Austria*

**Geschäftsführer/Managing Directors:**

Mag. Gerhard Widmann

Mag. Jürgen Löschnig

**Prokurist/Authorised signatory:**

Ing. Johann Fasching

### Verbundene Unternehmen (vollkonsolidiert)/Affiliated companies (fully consolidated)

---

#### Flughafen Graz Bodenservices GmbH, Feldkirchen bei Graz

**Gesellschafter/Eigentümer/Shareholders/Owners:**

63% Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz  
37% Servisair SAS, Paris

**Gesellschafterausschuss/Shareholders' Committee:**

Mag. Gerhard Widmann (Vorsitzender/*Chairman*),  
Flughafen Graz Betriebs GmbH

**Geschäftsführer/Managing Director:**

Mag. Gerhard Widmann

**Prokurist/Authorised signatory:**

Michael Hirt

#### Airport Parking Graz GmbH, Feldkirchen bei Graz

**Gesellschafter/Eigentümer/Shareholders/Owners:**

85% Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz  
15% APCOA Parking Austria GmbH, Wien

**Gesellschafterausschuss/Shareholders' Committee:**

Mag. Gerhard Widmann (Vorsitzender/*Chairman*), Flughafen  
Graz Betriebs GmbH;  
Ing. Johann Fasching, Flughafen Graz Betriebs GmbH

**Geschäftsführer/Managing Director:**

Mag. Gerhard Widmann



## Beteiligungen (at equity)/Equity-accounted investments

---

### **Flughafen Graz Sicherheitsdienste GmbH, Feldkirchen bei Graz**

**Gesellschafter/Eigentümer/Shareholders/Owners:**

49% Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz

51% Securitas Sicherheitsdienste GmbH, Wien

**Gesellschafterausschuss/Shareholders' Committee:**

Mag. Martin Wiesinger (Vorsitzender/*Chairman*), Securitas  
Sicherheitsdienstleistungen GmbH;

Paul Divjak, Securitas Sicherheitsdienstleistungen GmbH;

Ing. Johann Fasching, Flughafen Graz Betriebs GmbH;

**Geschäftsführer/Managing Directors:**

Mag. Gerhard Widmann;

Mag. Ingo Almer

# INHALTSVERZEICHNIS

## TABLE OF CONTENTS

|   |    |
|---|----|
| Kennzahlen<br><i>Key Figures</i>  | 2  |
| Konzernstruktur<br><i>Group Structure</i>   | 3  |
| Vorwort des Eigentümersvertreters<br><i>Foreword of the Owner's Representatives</i> | 6  |
| Bericht der Geschäftsführung<br><i>Management Report</i>                            | 8  |
| Verkehrsergebnisse<br><i>Traffic Results</i>  | 10 |
| Non-Aviation<br><i>Non-Aviation</i>   | 14 |
| Investitionen<br><i>Investments</i>   | 16 |
| Umwelt<br><i>Environment</i>  | 18 |
| Jahresabschluss<br><i>Annual Financial Statement</i>                                | 20 |

### Impressum/Imprint

Herausgeber/*Published by:*  
Flughafen Graz Betriebs GmbH

Für den Inhalt verantwortlich/*Responsible for content:*  
Flughafen Graz Betriebs GmbH

Text/*Text:*  
Die WerbeUG Werbeagentur

Gestaltung/*Layout:*  
achtzigzehn – Agentur für Marketing und Vertrieb

Übersetzung/*Translation:*  
ALLESPRACHEN.AT – ISO 9001 GmbH

Druck/*Printed by:*  
Medienfabrik Graz, Dreihackengasse 20, 8020 Graz



Dipl.-Ing. Wolfgang Malik  
Vorstandsvorsitzender der Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH/  
*Chairman of the Board of Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH*

# VORWORT

## des Eigentümergeleiters

Auch mehr als 100 Jahre nach dem Erstflug im Fröhsommer 1914 präsentiert sich der Flughafen Graz nach wie vor als stabile Verkehrsdrehscheibe und wichtiger Wirtschaftsstandort für Graz und die gesamte Steiermark. Als Regionalflughafen zeichnet er sich mittlerweile durch seine rund 50 Verbindungen zu großen Umsteigeflughäfen und Urlaubsdestinationen aus. Attraktive Charter- und Linienverbindungen, die sich 2015 auch in einem deutlichen Passagierzuwachs niedergeschlagen haben. So nutzten im vergangenen Jahr exakt 963.396 Passagierinnen und Passagiere den Flughafen. Das Plus von 7,35 Prozent im Vergleich zum Jahr 2014 beweist, dass die Qualität der Flugverbindungen bei den Steirerinnen und Steirern, aber auch bei Passagierinnen und Passagieren aus anderen Bundesländern und dem benachbarten Ausland, im Charter- und noch viel stärker im Linienverkehr, gefragt ist.

Einen besonderen Beitrag zu dieser Entwicklung haben die erweiterten oder neu eingeföhrten Linienverbindungen der airberlin, der SWISS und der Turkish Airlines geleistet. Neben den erwöhnten 50 Destinationen des Flughafen Graz und den 670 Zielen via Frankfurt, Wien und München konnten dank unserer Aktivitä-

ten 2015 neue und verbesserte Anbindungen an die Hubs Zürich, Berlin und Istanbul mit weiteren rund 500 möglichen Flugzielen geschaffen werden. Somit standen unseren Incoming- und Outgoing-Passagieren im ersten Halbjahr 2015 weltweit rund 75 Prozent mehr Destinationsmöglichkeiten als im Jahr zuvor zur Verfügung.

Gerade die neue Verbindung nach Istanbul bindet die steirische Wirtschaft an einen der weltweit größten Flughäfen an und ermöglicht optimale Umsteigeverbindungen zu praktisch allen Destinationen in die dynamischsten Wirtschaftsräume der Welt.

Auch wenn der Frachtverkehr 2015 im Gegensatz zur Passagierentwicklung ein Minus zu verzeichnen hatte, so wurden in diesem Bereich doch wichtige Schritte für die Zukunft gesetzt. Gemeinsam mit Swissport International – dem weltweit größten Anbieter für Bodenabfertigungs- und Luftfrachtdienstleistungen in der Luftfahrtindustrie – wurde die Gründung eines Joint-Venture-Unternehmens beschlossen. Die Ziele dieser Kooperation sind der Ausbau der Frachtaktivitäten, eine Erweiterung des Dienstleistungsangebots sowie eine weitere Verbesserung der Servicequalität.

Da der Flughafen Graz zu jenen steirischen Unternehmen gehört, denen von der breiten Öffentlichkeit ein besonders reges Interesse entgegengebracht wird, wurde er 2015 Teil der vom Land Steiermark initiierten „Erlebniswelt Wirtschaft“. Damit werden künftig noch mehr Interessierte die Möglichkeit haben, die Aktivitäten vor Ort zu erleben.

Der Flughafen hat somit auch 2015 bewiesen, dass er stark genug ist, für Regionalflughäfen schwierige Zeiten gut durchzustehen – ein Ergebnis der gemeinsamen Anstrengung des Wirtschaftsstandorts und des Flughafen Graz. Die beiden bedingen einander, gäbe es doch ohne zeitgemäße Verkehrsanbindung keine florierende Wirtschaft und umgekehrt.

Ein steirisches Glück ab, gut Land!

# FOREWORD

of the Owner's Representative

*Even more than 100 years after its first flight in early summer 1914, Graz Airport remains a stable transport hub and important business location for Graz and all of Styria. As a regional airport, it is characterised by its now approximately fifty connections to major hub airports and holiday resort destinations. Attractive charter and scheduled services have also reflected a significant increase in passengers in 2015. Exactly 963,396 passengers used the airport in this way last year. The increase of 7.35 percent compared to 2014 proves that the quality of flight connections for charter and even more so in regular services is in demand among Styrians as well as passengers from other regions and countries.*

*A special contribution to this development was made by the advanced or newly introduced scheduled flight connections of airberlin, SWISS and Turkish Airlines. Besides the aforementioned 50 destinations of Graz Airport and the 670 destinations via Frankfurt, Vienna and Munich, new and improved connections to the hubs Zurich, Berlin and Istanbul with a further 500 possible destinations were created thanks to our activities in 2015. Therefore around 75 percent*

*more destination options worldwide were available to our incoming and outgoing passengers in the first half of 2015 in comparison to the previous year.*

*The new connection to Istanbul binds the Styrian economy into one of the world's largest airports and allows optimal connection to virtually all destinations in the most dynamic economies in the world.*

*Even if cargo, in contrast to passenger growth, recorded a decline in 2015, important steps for the future were made in this sector. The establishment of a joint venture company was concluded with Swissport International – the world's largest providers of ground handling and air freight services in the aviation industry. The objectives of this cooperation are the development of freight activities, an extension of the services offered as well as a further improvement of service quality.*

*As Graz Airport is one of those Styrian companies that are met by a particularly keen interest from the general public, the Airport was part of the 'Erlebnisswelt Wirtschaft' [economy experience] initiative of the Province of Styria in*

*2015. This is why even more enthusiasts will have the opportunity to experience the local activities in the future.*

*Thus, the airport has proven in 2015 that it is strong enough to get through times proving difficult for regional airports – a result of the joint effort between the business location and Graz Airport. The two are mutually dependent, as there would be no prosperous economy without modern transport links, and vice versa.*

*Best Styrian flying wishes!*



Mag. Gerhard Widmann (rechts)  
Geschäftsführer der Flughafen Graz Betriebs  
GmbH/CEO of Flughafen Graz Betriebs GmbH

Mag. Jürgen Löschnig  
Geschäftsführer der Flughafen Graz Betriebs  
GmbH/CEO of Flughafen Graz Betriebs GmbH

# BERICHT

## der Geschäftsführung

### Graz geht in die Luft

Auch wenn wir auf dem Flughafen Graz 2015 mit vielen Herausforderungen konfrontiert waren, ein Passagierplus von 7,35% bescheinigt uns einmal mehr, wie unverzichtbar der steirische Regionalflughafen für Wirtschaft und Tourismus ist. Und das in einer Zeit, in der die Krise der europäischen Luftfahrt, die noch keineswegs bewältigt ist, nach wie vor auf die Regionalflughäfen durchschlägt. Diese werden – anders als früher – vorwiegend nur noch auf den Zubringerverkehr zu den großen Drehkreuzen reduziert, auf die sich die großen Netzwerk-Airlines aus Kostengründen konzentrieren.

Wir haben dieser Entwicklung stets mit Weitblick Rechnung getragen. Es steht für die VerantwortungsträgerInnen außer Frage, dass ein leistungsfähiger Airport ein entscheidender Standortfaktor ist, der die wirtschaftliche und touristische Entwicklung einer Region nachhaltig mitbestimmt. Spätestens mit der Liberalisierung des Flugverkehrs Mitte der 1990er-Jahre waren wir noch stärker gefordert, neue Märkte zu erschließen. Zuletzt ist das im Berichtsjahr mit der Flugverbindung Graz–Istanbul gelungen, die wir im Juni nach vielen und sehr intensiven Verhandlungen aufnehmen konnten. Die Direktverbindung (vier Mal wöchentlich) zur Millionenmetropole am Bosphorus ist nicht nur ein touristischer und wirtschaftlicher Schulterschluss in beide Richtungen, sondern öffnet im Liniennetz die Anbindung an ein mächtiges Drehkreuz, über das rund 280 Desti-

nationen in etwa 110 Ländern erreichbar sind. Wenn in Istanbul der größte Flughafen der Welt als Drehscheibe für jährlich 150 Millionen Fluggäste eröffnet wird, dann steht auch der Flughafen Graz auf der Anzeigetafel. Das macht stolz.

Ganz besonders stolz sind wir zudem darauf, auch im Berichtsjahr zu den wirtschaftlich erfolgreichsten Regionalflughäfen Österreichs mit dem größten Wachstum zu zählen. Mit gesamt 963.396 Fluggästen verbuchen wir gegenüber 2014 (897.421 Fluggäste) ein Plus von 65.975 Fluggästen (+ 7,35%). Dass wir mit weit mehr als 100 Linienverbindungen wöchentlich zu den wichtigsten europäischen Hubs auf Kurs sind, bestätigen 796.220 Passagiere und Passagierinnen im Linienverkehr – ein Plus von 10,09% gegenüber 2014 (723.253). Der Rückgang im Charterverkehr von 174.168 Fluggästen 2014 auf 167.176 im Bilanzjahr (– 4,01 %) ist wirtschaftlichen bzw. politischen Turbulenzen in klassischen Charterdestinationen wie z. B. Ägypten, Tunesien, aber auch in der Türkei und anderen Ländern zuzuschreiben.

Die heimische Exportwirtschaft ist stark von einem Cargo-Partner abhängig, der in der Luft für erstklassige Transportwege zu wettbewerbstauglichen Preisen sorgt. Um diesen Notwendigkeiten noch besser als bisher entsprechen zu können, werden Flughafen Graz und Swissport International 2016 ein Tochterunternehmen gründen. Damit möchten wir wirtschaftlich noch kompetenter als Partner der heimischen Exportunternehmen fungieren und

diese bestmöglich unterstützen. Dass ein Regionalflughafen einen Mehrwert für die Region generiert, steht außer Zweifel. Wir sind nicht nur Infrastrukturdienstleister, sondern spielen auch als Arbeitgeber eine wichtige Rolle. Das Geschäft über den Wolken boomt trotz vieler Turbulenzen. Der Weltluftverkehr wird im Berichtsjahr 32 Millionen Flüge mit drei Milliarden Fluggästen bilanzieren. Allerdings liegen die Wachstumsmärkte nicht mehr in Europa, sondern in Asien und dem Nahen Osten. Die Ausdünnung europäischer Routen sorgt für enormen Kostendruck der Carrier und betrifft Regionalflughäfen am stärksten.

Es ist daher unverzichtbar, auch den Bereich Non-Aviation verstärkt zu forcieren. Rund zwei Millionen BesucherInnen jährlich sorgen für eine hohe Wertschöpfung im Handel und in der Gastronomie. Als Veranstaltungsort hat sich der Flughafen Graz mit mehr als 250 Veranstaltungen auch im Berichtsjahr wieder manifestiert. Für die Zukunft gilt es, neue Strecken zu öffnen und bestehende Strecken mit hoher Wertschöpfung für Wirtschaft und Tourismus in der Steiermark und darüber hinaus zu etablieren und zu festigen. Gelingen wird das mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die auch in Zukunft hinter dem Unternehmen Flughafen Graz und seinen Zielen stehen.

In diesem Sinn  
Glück ab, gut Land!



# MANAGEMENT

## Report

### **Graz is taking off!**

*Although we have been faced with many challenges at Graz Airport in 2015, a passenger increase of 7.35% has once again certified how indispensable the Styrian regional airport is for business and tourism. And that in a time in which the European aviation crisis, which is by no means overcome, still impacts the regional airports. This will – unlike in the past – mainly reduce the feeder traffic to the major hubs, which the major network airlines concentrate on for cost reasons.*

*We have always supported this development with a broad perspective. It is very clear for decision-makers that a powerful airport is a decisive location factor, which continuously participates in the economic and touristic development of a region. The requirement to enter new markets was even stronger at the latest with the liberalisation of air transport in the mid-1990s. More recently this has been achieved in the reporting year with the flight connection Graz-Istanbul which we were able to incorporate in June after numerous and very intensive negotiations. The direct connection (four times a week) to the metropolis of millions on the Bosphorus is not just a touristic and economic source in both directions, but also opens a daisy chain connection to a powerful hub, through which approximately 280 destinations in about 110 countries can be reached. If the world's largest airport is to be opened in Istanbul as a hub for 150 million passengers annually, then*

*Graz Airport will also be on the display board. This makes us proud.*

*We are especially proud to be one of the most economically successful regional airports in Austria with the greatest growth in the reporting year. With a total of 963,396 passengers, we have achieved an increase on 2014 (897,421 passengers) of 65,975 (+7.35%). The fact that we are on track with more than 100 scheduled flights to the major European hubs per week, is confirmed by the 796,220 passengers on scheduled services; an increase of 10.09% compared to 2014 (723,253). The decline in charter traffic from 174,168 passengers in 2014 to 167,176 in the reporting year (-4.01%) is attributable to economic or political turmoil in classic charter destinations such as Egypt and Tunisia, but also in Turkey and other countries. The domestic export economy is heavily dependent on a cargo-partner, which provides competitive prices for first-class transport routes. In order to even better meet these needs from now on, Graz Airport and Swissport International Airport will establish a subsidiary in 2016. Through this we aim to be more economically capable as a partner of domestic exporting companies and support them in the best possible way.*

*The fact that a regional airport generates added value for the region, is beyond doubt. We are not only an infrastructure service provider, but also play an important role as an employer. Business above the clouds is booming despite many*

*turbulences. The global aviation industry notched up 32 million flights with three billion passengers in the reporting year. However, the growth markets are no longer in Europe, but in Asia and the Middle East. The thinning of European routes creates enormous cost pressures for the carriers and mainly relates to regional airports.*

*The increasing promotion of non-aviation is therefore indispensable. Around two million visitors annually provide a high amount of added value in the trade and catering industry. Graz Airport has also hosted more than 250 events in the reporting year as a venue.*

*The aim for the future is to open new routes and strengthen existing routes with high added value for the economy and tourism in Styria and beyond. This will be achieved with employees that also stand behind Graz Airport and it's objectives in the future.*

*In this sense,  
Happy flying!*



Foto: Oliver Wolf / Flughafen Graz

# VERKEHRSERGEBNISSE

Auch wenn das Gesamtergebnis 2015 weit über Plan liegt, muss mit vorsichtigem Optimismus bilanziert werden. Mit 963.396 Passagierinnen und Passagieren (+ 7,35%) konnte auf der einen Seite ein mehr als respektables Ergebnis vorgelegt werden, das den Flughafen Graz im Berichtsjahr als einen der erfolgreichsten Flughäfen Österreichs positioniert hat. Auf der anderen Seite haben 2015 wirtschaftliche Krisenherde, Terroranschläge in klassischen Charterdestinationen, aber auch der Konkurs der Intersky Luftfahrt verhindert, den Sprung über die Grenze von einer Million Passagierinnen und Passagieren zu schaffen.

## Qualität im Anflug

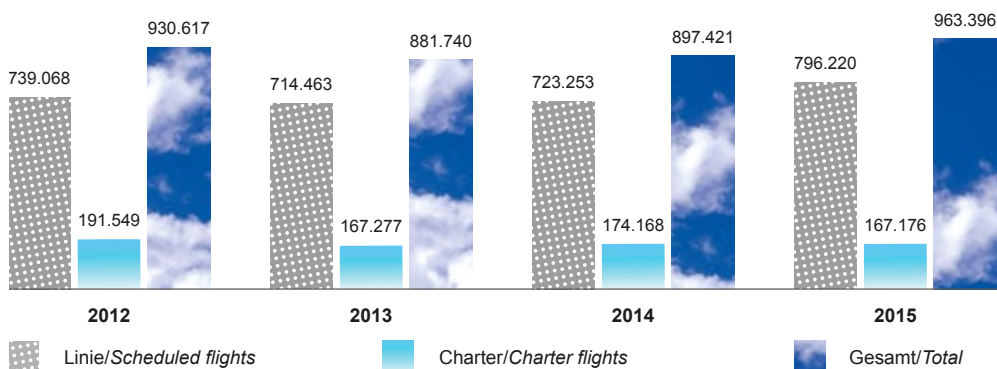
Das Gesamtplus von 65.975 Fluggästen im Vergleich zu 2014 ist vor allem der guten Auslastung von Linienflügen zuzuschreiben. 796.220 Passagierinnen und Passagiere im Linienverkehr (+ 72.967 bzw. 10,09%) sprechen für die Qualität des neuen beziehungsweise stark verbesserten Angebots vor allem von airberlin, Swiss und Turkish Airlines. Ein Minus von 6.992 (-4,01%) Fluggästen im Charterverkehr trübt zwar die Erfolgsbilanz auf dem Flughafen Graz, ist aber ein deutliches Zeichen dafür, dass Krisenherde in klassischen Urlaubsdestinationen wie Tune-

sien, Ägypten, aber auch in der Türkei die Reiselust der SteirerInnen 2015 gebremst haben. Insgesamt haben 167.176 Passagierinnen und Passagiere die Charterverbindungen von/nach Graz genutzt.

## Bewegung im Flugverkehr

Im sogenannten kommerziellen Luftverkehr wurden auf dem Flughafen Graz mit insgesamt 15.466 Flugbewegungen um 1.081 (+ 7,5%) mehr Starts und Landungen registriert als 2014. Charter: 2.143 Bewegungen (+ 60 bzw. 2,8%); Linie: 13.323 Abflüge/Landungen (+ 1.021 bzw. 8,3%).

Passagierzahlen/Passenger Numbers 2012–2015





# TRAFFIC RESULTS

Even if the overall result in 2015 is well above the forecast, optimism needs to be balanced with caution. With 963,396 passengers (+7.35%), on the one hand, more than respectable results have been published, which has positioned Graz Airport as one of Austria's most successful airports in the reporting year, on the other hand, economic crises, terrorist attacks in popular charter destinations but also the bankruptcy of Intersky aviation have prevented the jump over the million-passenger threshold in 2015.

## A high quality approach

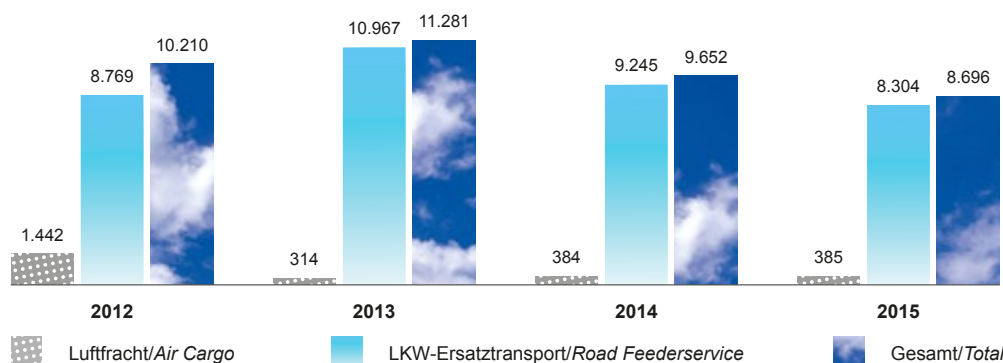
The total increase of 65,975 passengers compared to 2014 is mainly attributable to the good utilisation of scheduled flights. 796,220 passengers on regular services (plus 72,967 or 10.09%) prove the quality of a new or greatly improved range mainly from airberlin, SWISS and Turkish Airlines. A decrease of 6,992 (-4.01%) passengers on charter flights, however, tarnishes the success story of Graz Airport, but is a clear sign that trouble spots in traditional holiday destinations such as Tunisia, Egypt, but also in Turkey, have slowed the Styrians' desire to travel

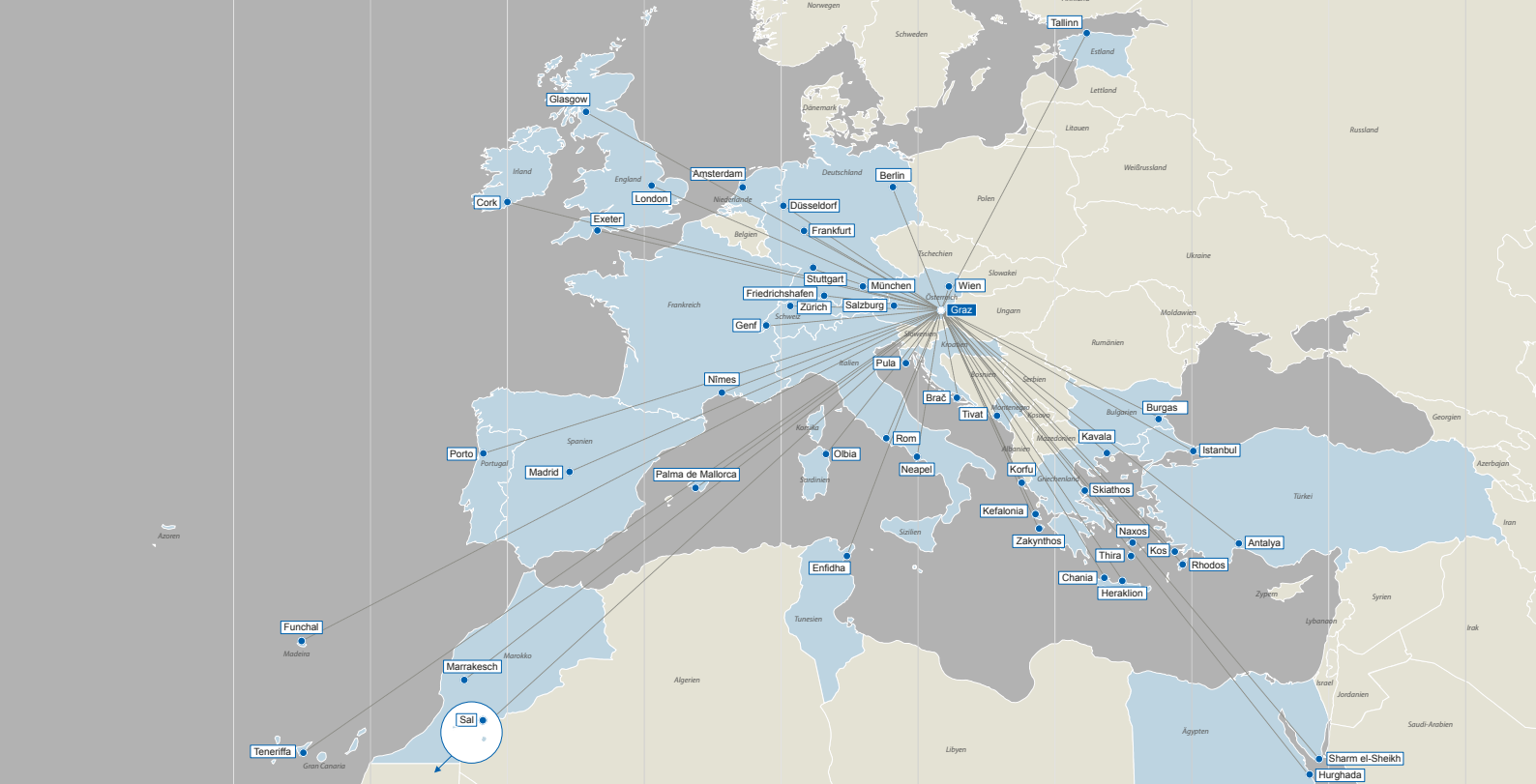
in 2015. A total of 167,176 passengers have used the charter flights from/to Graz.

## Movement in air traffic

In so-called commercial air transport, more take-offs and landings were registered at Graz Airport than in 2014 with a total of 15,466 aircraft movements, which is an increase of 1,081 (+7.5%). Charter flights: 2,143 movements (plus 60 or 2.8%); scheduled flights: 13,323 take-offs/landings (plus 1,021 or 8.3%).

Frachtaufkommen in Tonnen/Cargo Volume in tons 2012–2015





# VERKEHRSERGEBNISSE

## Neue Wege in der Fracht

Dem deutlichen Plus im Passagieraufkommen stand in der Fracht 2015 ein Minus von 9,9% gegenüber. Das Aufkommen ist von 9.652 Tonnen 2014 auf 8.696 Tonnen gesunken. Um dem Frachtrückgang entgegenzuwirken, wurde gemeinsam mit Swissport International, dem weltweit größten Anbieter von Bodenabfertigungs- und Luftfrachtdienstleistungen, im Berichtsjahr eine Zusammenarbeit in Form einer Tochtergesellschaft beschlossen, die ab 1. Februar 2016 unter dem Namen Swissport Cargo Services Graz die Frachtabfertigung am Flughafen Graz übernehmen wird. Damit soll auf die Bedürfnisse der Wirtschaft noch besser eingegangen werden.

## General Aviation – die Flugkomfortzone

General Aviation umfasst alle privaten und gewerblichen Flüge, die sowohl nach den Regeln für Sichtflüge (VFR) als auch jenen für Instrumentenflüge (IFR) durchgeführt werden können, z. B. von Leichtflugzeugen, Geschäftsreiseflugzeugen oder von Rettungshubschraubern. Der exklusive Bereich des General Aviation Centers bietet Privatpilotinnen und -piloten, Crews

sowie Business- und Privatreisenden perfektes Service und modernste Technik, um fernab von der Hektik des Flugbetriebs abheben oder landen zu können. 2015 wurden in diesem Bereich 27.478 Flugbewegungen bilanziert; ein Plus von 1.767 oder 6,9% gegenüber 2014.

## Beste Verbindungen

150 Linienflüge ab/nach Graz garantieren 2015 im Netz von zwei Airline-Allianzen – der Star Alliance und oneworld – Woche für Woche beste Verbindungen in die ganze Welt. Der Ausbau der Linienverbindung nach Berlin durch airberlin im April, die Aufnahme der Flugverbindung nach Zürich durch SWISS mit Ende März und die Neuaufnahme der Strecke nach Istanbul durch Turkish Airlines im Juni 2015 ist auf große Resonanz gestoßen. Insgesamt wurden rund 50 Ziele (Charter und Linie) angefliegen.

## Erfolg auf allen Linien

Erstklassige Carrier und ein engmaschiges Streckennetz haben den Flughafen Graz auch 2015 wirtschaftlich auf Erfolgskurs gehalten. Allen voran zeichneten dafür die Deutsche Lufthansa und ihre

rot-weiß-rote „Tochter“ Austrian Airlines verantwortlich. Sie haben im Berichtsjahr gemeinsam 633.189 Fluggäste von/nach Graz transportiert. Deutsche Lufthansa: 398.457 (41,3% aller Fluggäste), AUA: 234.732 (24,3%). Auf Platz drei hat sich auch 2015 Niki Luftfahrt mit 143.765 Fluggästen erfolgreich behauptet. Auf Platz vier liegt airberlin mit 61.612 Gästen an Bord ihrer Maschinen.

Flugbewegungen/  
Flight Movements 2012–2015

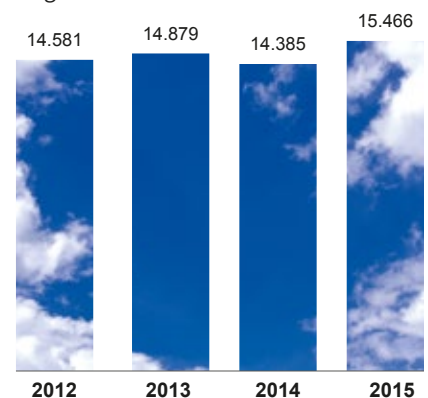




Foto: Oliver Wolf / Flughafen Graz

# TRAFFIC RESULTS

## *New directions in freight*

The significant increase in passenger numbers was offset by a decrease of 9.9% in freight in 2015. This segment has dropped from 9,652 tonnes in 2014 to 8,696 tonnes. To counteract the freight decline, during the reporting year we decided to work together with Swissport International, the world's largest provider of ground handling and air freight services, in the form of a subsidiary which will take over cargo handling at Graz Airport from 1<sup>st</sup> February 2016 under the name 'Swissport Cargo Services Graz'. This ensures that we will be able to better respond to the needs of the economy.

## *General aviation – the flight comfort zone*

General aviation includes all private and commercial flights that are conducted in accordance with both the rules for visual flights (VFR) and instrument flights (IFR), for example, light aircraft, business jets or rescue helicopters. The exclusive area of the General Aviation Center offers perfect service and the latest technology to private pilots, crews, business and private travellers in order to take off or land far away from the hustle and bustle of flight

operations. 27,478 aircraft movements were accounted for in this sector in 2015, which is an increase of 1,767 or 6.9% compared to 2014.

## *Best connections*

150 scheduled flights from/to Graz in a network of two airlines alliances – the 'Star Alliance' and 'oneworld' – guarantee the best connections in the world every week in 2015. airberlin's expansion of scheduled flights to Berlin in April, the inclusion of the flight connection to Zurich by SWISS from the end of March and the new admission of the route to Istanbul by Turkish Airlines in June 2015 was met with a great response. A total of around 50 destinations (charter and scheduled flights) were utilised.

## *Success on all fronts*

First-class carriers and a dense route network in 2015 held Graz Airport on course to economical success. This was mainly due to Deutsche Lufthansa and its red-white-red 'daughter', Austrian Airlines. During the reporting year they transported a total of 633,189 passengers from/to Graz. Deutsche Lufthansa: 398,457 (41.3% of all passengers), AUA: 234,732

(24.3%). Niki Luftfahrt successfully held third place again in 2015 with 143,765 passengers. airberlin took fourth place with 61,612 passengers on board its aircrafts.



Foto: Oliver Wolf / Lagardère Retail Austria

# NON-AVIATION

Flughäfen werden schon lange nicht mehr nur als Orte des Abhebens und des Ankommens gesehen. Kundinnen und Kunden – ob Fluggäste, AbholerInnen oder BesucherInnen – haben verschiedene Bedürfnisse, auf die bestmöglich eingegangen werden muss. Wie wichtig dieses Segment geworden ist, zeigen z. B. die rund 407.000 Einkäufe im SPAR-Supermarkt am Flughafen Graz oder die 272 Veranstaltungen, von der Fahrzeugpräsentation bis zum Clubbing, die 2015 für ein volles Haus gesorgt und dem Restaurant der Lagardère-Gruppe, ehemals Airest, allein knapp 30 Weihnachtsfeiern mit rund 3.700 Gästen beschert haben. Im Berichtsjahr wurde die Airest-Gruppe vom französischen Lagardère-Konzern übernommen und tritt seit dem 1. Dezember 2015 als Lagardère Retail Austria auf.

## Facelift für die Gastlichkeit

Der Gastronomie-Partner Lagardère hat 2015 auf dem Flughafen Graz gastliche Zeichen in die Zukunft gesetzt. In einem ersten (Umbau-)Schritt wurde aus dem Café „Follow me“ ein modernes und gemütliches „Marktcafé“, das jetzt mehr Gästen Platz bietet und aufgrund seines erweiterten Speisen- und Getränkeangebots sowie seines integrierten Shopbe-

reichs bei den Fluggästen sehr beliebt ist. Einem Facelift wurde auch die Terrasse des Restaurants „Globetrotter“ unterzogen, auf der jetzt trendige Loungemöbel vor allem an lauen Sommertagen zum Entspannen einladen.

## Gelungene Premiere

Schon die Premiere war ein unglaublicher Erfolg, wie rund 4.000 BesucherInnen bestätigten, die sich bei der ersten Gruber-Reisemesse im Jänner 2015 Tipps für einen erfolgreichen Sommerurlaub auf dem Flughafen Graz geholt haben. Als echte Informationsbörse entpuppten sich die vielen Reisevorträge, die dank der atemberaubenden Bilder Urlaube zum Greifen nahe kommen ließen. Neben viel Information stand auch Entertainment auf dem Programm: Ob Steiermark-Rundflüge und Flughafenführungen, ein Glücksrad mit Sofortgewinnen, für beste Stimmung wurde einen ganzen Tag lang von vielen Akteurinnen und Akteuren gesorgt.

## Girls heben ab

Bereits zum dritten Mal ist im Juni 2015 der Berufsinformationstag „Girls in Aviation“ über die Bühne gegangen. Was 2013 als Versuch gestartet wurde, hat sich zu

einem europaweit einzigartigen Event entwickelt, das für die Luftfahrt der Zukunft von großer Bedeutung ist. In den nächsten 20 Jahren wird sich das Flottenwachstum laut Boeing weltweit verdoppeln – und mit ihm der Bedarf an qualifiziertem Personal. „Girls in Aviation“ zielt speziell darauf ab, Mädchen die vielen Möglichkeiten in diesem Bereich aufzuzeigen. Führungen über das Vorfeld zu Flugzeugen und Hubschraubern, in die Wartungsbereiche und auf den Tower boten tiefe Einblicke in den betrieblichen Ablauf eines Flughafens, die begeistert aufgenommen wurden. Auch die Gespräche mit Frauen, die Luftfahrt bereits zu ihrem Arbeitsplatz erklärt haben, waren aufschlussreich.

## Blicke hinter die Kulissen

Seit 2015 ist der Flughafen Graz Mitglied der „Erlebniswelt Wirtschaft“, er wurde von Landesrat Dr. Christian Buchmann mit einem Gütesiegel ausgezeichnet. Die neue Erlebnistour liefert spannende Einblicke und zeigt, was abseits von Abflughalle und Vorfeld passiert.



# NON-AVIATION

Airports have not been seen merely as a place for taking off and landing for some time now. Customers – whether passengers, collectors or visitors – have various needs that must be met in the best possible way. The importance of this segment has become apparent, for example, from the approximately 407,000 shoppers in the SPAR supermarket at Graz Airport or the 272 events, from vehicle presentations to clubbing, which ensured a full house in 2015, and the restaurant of the Lagardère Group, formerly Airest, who alone had nearly 30 Christmas parties with around 3,700 guests. During the reporting year, the Airest Group was acquired by the French Lagardère Group and has been known as Lagardère Retail Austria since 1st December 2015.

## A facelift for hospitality

The gastronomy partner, Lagardère, laid down welcoming signs for the future at Graz Airport in 2015. In a first (conversion) step, the 'Follow me' café was transformed into a modern and cosy 'market café', which now offers space for more guests and is very popular with passengers due to its expanded dining and beverage offerings as well as its integrated shop area. A facelift was also

given to the terrace of the 'Globetrotter' restaurant where now trendy lounge furniture invites you to relax, especially on warm summer days.

## Successful premiere

The premiere was an incredible success, as confirmed by some 4,000 visitors who collected ideas for successful summer holidays at Graz Airport at the first Gruber Travel Fair in January 2015. The many travel lectures proved to be an extensive information exchange, where stunning images of vacations really brought the holidays to life. Besides a lot of information, there was also entertainment on the program: Whether Styria sightseeing flights and airport guides, or a wheel of fortune with instant prizes, a great atmosphere all day long was provided by many participants.

## Girls take off

The career information day "Girls in Aviation" took to the stage for the third time in June, 2015. What started in 2013 as a test, has evolved into a unique European event, which is of great importance for the aviation sector of the future. Over the next 20 years, fleet

growth will double worldwide according to Boeing - and with it the need for qualified personnel. 'Girls in Aviation' specifically aims to demonstrate to girls the many opportunities in this area. Tours of the apron of aeroplanes and helicopters, in the maintenance areas and the tower offered deep insight into the internal processes of an airport, which was enthusiastically received. Above all, the conversations with women who have already made aviation their workplace, were met with a great response.

## Behind the scenes

Graz Airport has been a member of the 'Erlebnisswelt Wirtschaft' [economy experience] since 2015, and was awarded a seal of approval by regional councillor Dr Christian Buchmann. The new experience tour provides an exciting insight and shows what happens away from the departure lounge and apron.



# INVESTITIONEN

Sicherheit in allen Bereichen und Facetten hat auf dem Flughafen Graz oberste Priorität. Um steigenden Anforderungen optimal gerecht zu werden und den Passagierinnen und Passagieren, Besucherinnen und Besuchern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern höchste Standards zu bieten, wurde auch 2015 schwerpunktmäßig in die Sicherheit investiert. Aufgrund der notwendig gewordenen Ersatzanschaffungen für diverse Altgeräte wurde vor allem auch der Maschinenpark aufgerüstet. Insgesamt betrug das Investitionsvolumen 1.284 TEUR.

## Wenn es brennt

Auf dem Flughafen Graz stehen mehrere hochmoderne Löschfahrzeuge zur Flugzeugbrandbekämpfung jederzeit bereit. Um auch die Gebäudebrandbekämpfung weiter auf höchstem Niveau garantie-

ren zu können, wurde als Ersatz für ein Altgerät ein Rüstlöschfahrzeug der neuesten Generation von der Firma Rosenbauer angekauft, das aber auch in der Flugzeugbrandbekämpfung eingesetzt werden kann. Bestechende Vorteile sind unter anderem die Doppelkabine für sieben Mann sowie Atemschutzgeräte in den Sitzen, die bereits während der Fahrt zum Einsatzort zeitsparend angelegt werden können.

## Sprengstoffspuren-Wischtest

Im September 2015 wurden europaweit erweiterte Sicherheitsvorschriften in Bezug auf Sprengstoffkontrollen in Kraft gesetzt. Durch diese Maßnahmen sollen sogenannte USBVs (Unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtungen) bzw. deren Bestandteile im Zuge der verstärkten Kontrollen entdeckt werden. Die

Sprengstoffspuren-Wischtests werden direkt am Fluggast sowie am Handgepäck durchgeführt. Die Probenentnahme erfolgt beim Fluggast mittels Teststreifen an verschiedenen Körperstellen bzw. beim Handgepäck an der Innen- und Außenseite. Der Teststreifen wird dann mittels eines Sprengstoffspurendetektionsgeräts (ETD – Explosive Trace Detection) analysiert.

## Kauf von Ersatzgeräten

Aufgrund von Abnutzungserscheinungen mussten diverse Altgeräte ausgetauscht werden. Unter anderem wurden eine neue Ground Power Unit (Bodenstromaggregat, das elektrische Energie für Flugzeuge liefert), ein Traktor mit Mähgerät für verschiedene Mäharbeiten am Flughafenareal und ein Hybridkräftfahrzeug für Firmenfahrten gekauft.





# INVESTMENTS

*Security in all areas and facets is a top priority at Graz Airport. To best meet the increasing demands and offer the passengers, visitors and employees the highest standards, the main area of investment in 2015 was security. Due to the necessity to replace various devices, the machinery in particular has been upgraded. The total investment made amounted to 1,284 k EUR.*

## ***In the event of a fire***

*Several highly modern fire trucks for aircraft firefighting are ready for deployment at any time at Graz Airport. To ensure the building firefighting services remain at the highest level, a latest-generation rescue firefighting vehicle from the company Rosenbauer was purchased to replace an old unit, which can be also used for fighting aircraft fires. Impressive*

*advantages include the double cabin for seven men and respirators in the seats, which can be put on during the journey to the site to save time.*

## ***Micro pollutant traces wipe test***

*Advanced safety measures were brought into force in Europe in September 2015 in relation to explosives checks. These measures are to detect the so-called Improvised Explosive Devices (IED) and their components in the course of more stringent checks. The micro pollutant traces wipe tests are carried out directly on the passenger and the baggage. The sampling is carried out on the passenger by means of test strips on different body parts or on the interior and exterior of hand luggage. The test strip is then analysed by an explosive trace detection (ETD) device.*

## ***Purchase of replacement equipment***

*Various old devices had to be replaced due to wear and tear. A new ground power unit (delivering electric power to the aircrafts), a tractor with mowing device for different mowing activities in the airport area and a hybrid motor vehicle for business trips, among other things, were purchased.*



Foto: Oliver Wolf / Flughafen Graz

# UMWELT

Der sorgsame Umgang mit der Natur ist auf dem Flughafen Graz kein Lippenbekenntnis, sondern gelebte Realität. Ebenso wie das verantwortungsvolle Miteinander mit allen Anrainerinnen und Anrainern. Umweltschonende Maßnahmen werden nicht ausschließlich aus ökonomischen Gründen realisiert, sondern aus der Verantwortung heraus, unsere Umwelt für nächste Generationen lebenswert zu erhalten. Gelebtes Miteinander hat sich auch 2015 in Zahlen niedergeschlagen.

## ÖKOPROFIT-Auszeichnung

Bereits zum 17. Mal wurde dem Flughafen Graz 2015 die begehrte ÖKOPROFIT-Auszeichnung verliehen, die als Anerkennung für ein gelebtes Umweltprogramm gilt. Corporate Social Responsibility ist im Management des Flughafens seit Jahren fix verankert und findet Ausdruck im respektvollen Umgang mit der Umwelt und den Menschen. Die kostensparenden Maßnahmen im Berichtsjahr:

- 1.) Tausch von zwölf Monitoren, z. B. bei der Information, auf der Galerie, in der Ankunft etc.

Eingesparte kWh/Jahr: 17.870,40  
Eingespartes CO<sub>2</sub>/Jahr: 6,61 Tonnen

- 2.) Änderung der Lichtsteuerung/Bewegungsmelder in den Gängen der Verwaltung

Eingesparte kWh/Jahr: 547,50  
Eingespartes CO<sub>2</sub>/Jahr: 0,20 Tonnen

- 3.) Änderung der Lichtsteuerung in der Ankunftshalle. Das Licht und die Werbebeleuchtung werden mit dem Flugplan verknüpft.

Eingesparte kWh/Jahr: 22.815,50  
Eingespartes CO<sub>2</sub>/Jahr: 8,44 Tonnen

- 4.) Umstellung auf virtuelle Server, wodurch Hardware im Serverraum um ca. 40% eingespart werden konnte.

Eingesparte kWh/Jahr: 23.000  
Eingespartes CO<sub>2</sub>/Jahr: 8,51 Tonnen

- 5.) Neue indirekte Strahler in der Fluggasthalle

Eingesparte kWh/Jahr: 16.965,20  
Eingespartes CO<sub>2</sub>/Jahr: 6,28 Tonnen

- 6.) Änderung der Downlights auf LED im Fluggastgebäude; unter anderem auf der Galerie, im Transitbereich etc.

Eingesparte kWh/Jahr: 21.024  
Eingespartes CO<sub>2</sub>/Jahr: 7,78 Tonnen

- 7.) Änderung der Straßenbeleuchtung am VIP-Parkplatz

Eingesparte kWh/Jahr: 3270,4  
Eingespartes CO<sub>2</sub>/Jahr: 1,21 Tonnen

## Hybridfahrzeug

Nachdem der Austausch eines Wagens des Fahrzeugpools notwendig geworden war, hat sich die FGB für die Anschaffung eines weiteren Hybridautos entschieden. Die Wahl ist auf einen Toyota-Hybrid mit sehr niedrigem Kraftstoffverbrauch und vergleichsweise geringem Schadstoffausstoß gefallen, der beim EcoTest des ADAC die vollen fünf Punkte im Umweltranking erhalten hat.

## Gütesiegel „Betriebliche Gesundheitsförderung“

Der verantwortungsvolle Umgang mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist am Flughafen Graz schon lange ein fest verankerter Teil der Unternehmenskultur, was sich in vielen Projekten widerspiegelt. Im Dezember 2015 wurde der FGB ein weiteres Mal vom Österreichischen Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung das Gütesiegel für die nächsten drei Jahre zuerkannt. Für das Unternehmen ist diese Verleihung ein weiterer Ansporn, bei den Bemühungen rund um das Thema Zufriedenheit am Arbeitsplatz nicht lockerzulassen.





# ENVIRONMENT

The careful interaction with nature at Graz Airport is not a mere lip service, but a living reality. Just as with the responsible cooperation with all neighbours. Environmentally friendly measures are not only implemented for economic reasons, but out of the responsibility to preserve our environment for future generations. Respect is also given to all of the animals that frequent Graz Airport due to its exposed location. Daily cooperation has also been reflected in the 2015 figures.

## Ökoprofit Award

Graz Airport was awarded the coveted 'ÖKOPROFIT [eco-profit] Award' for the 17<sup>th</sup> time in 2015, which is considered as recognition of a lived environmental program. Corporate social responsibility has been firmly anchored in the Airport management's dealings for years and refers to the respectful treatment of the environment and humans. The cost-saving measures in the reporting year:

- 1.) The exchange of 12 monitors e.g. at the Information desk, in the gallery, in the Arrivals lounge etc.  
Savings: 17,870.4 kW/a and 6.61 t CO<sub>2</sub>
- 2.) Change of light management / movement sensors in the office corridors.  
Savings: 547.50 kW/a and 0.20 t CO<sub>2</sub>
- 3.) The change of the lighting management in the arrival hall. The light and the illuminated advertising will be linked to the flight plan.  
Savings: 22,815.50 kW/a and 8.44t CO<sub>2</sub>
- 4.) Conversion to virtual server, where hardware in the server room could be reduced by approximately 40%.  
Savings: 23,000 kW/a and 8.51 t CO<sub>2</sub>
- 5.) New indirect spotlights in the passenger terminal  
Savings: 16,965.20 kWh/a and 6.28 t CO<sub>2</sub>
- 6.) Changing the downlights to LED in the passenger terminal; among others, in the gallery, the transit area, etc.  
Savings: 21,024 kWh/a and 7.78 t CO<sub>2</sub>
- 7.) Changing the street lighting on the VIP parking  
Savings: 3,270,4 kWh/a and 1.21 t CO<sub>2</sub>

## Hybrid vehicle

With one of the vehicle pool cars needed to be exchanged, the FGB opted for the acquisition of another hybrid car. They decided on a Toyota Hybrid with a very low fuel consumption and relatively low emissions, which received the full 5 points in the environmental ranking of ADAC's EcoTest.

## The 'Workplace Health Promotion' seal of approval

The responsible cooperation with all the employees has long been a fixed part of the corporate culture at Graz Airport, which is reflected in many projects. In December 2015, the FGB was once again awarded the seal of approval for the next 3 years by the Österreichischen Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung [Austrian network for workplace health promotion]. For the company, this award is a further incentive not to fall back on efforts around the topic of job satisfaction.



Foto: Oliver Wolf / Flughafen Graz

# JAHRESABSCHLUSS



# ANNUAL FINANCIAL STATEMENTS

|  |    |
|--|----|
| Konzernbilanz zum 31. Dezember 2015<br><i>Consolidated Balance Sheet as of Dec 31, 2015</i>            | 22 |
| Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung 2015<br><i>Consolidated Income Statement 2015</i>                   | 24 |
| Konzerngeldflussrechnung 2015<br><i>Consolidated Cash Flow Statement 2015</i>                          | 26 |
| Konzernanlagenspiegel 2015<br><i>Consolidated Assets Analysis 2015</i>                                 | 28 |
| Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2015<br><i>Notes to the Consolidated Financial Statements 2015</i> | 30 |
| Konzernlagebericht 2015<br><i>Group Management Report 2015</i>   | 36 |
| Bestätigungsvermerk<br><i>Audit Certificate</i>  | 40 |

# BILANZ ZUM 31. 12. 2015 mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

| AKTIVA:   |               | Stand am 31. 12. 15<br>EUR | Stand am 31. 12. 14<br>TEUR |
|---|---------------|----------------------------|-----------------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>  |               | <b>65.658.471,08</b>       | <b>68.795,32</b>            |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                  |               | 298.510,00                 | 286,15                      |
| 1. Rechte   | 292.130,00    |                            | 286,15                      |
| 2. Geleistete Anzahlungen f. immaterielle VG                          | 6.380,00      |                            | 0,00                        |
| II. Sachanlagen   |               | 64.430.316,37              | 67.632,61                   |
| 1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grund | 59.069.240,37 |                            | 62.072,16                   |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen                                   | 164.327,00    |                            | 126,95                      |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                 | 5.167.788,13  |                            | 5.228,01                    |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau                          | 28.960,87     |                            | 205,50                      |
| III. Finanzanlagen  |               | 929.644,71                 | 876,56                      |
| 1. Anteile an assoziierten Unternehmen                                | 179.337,14    |                            | 126,26                      |
| 2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens                       | 750.307,57    |                            | 750,31                      |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>  |               | <b>6.362.996,17</b>        | <b>4.522,40</b>             |
| I. Vorräte  |               | 484.502,95                 | 491,12                      |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                                    |               | 484.502,95                 | 491,12                      |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                     |               | 3.475.292,47               | 2.516,00                    |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                         | 2.937.224,82  |                            | 2.105,49                    |
| 2. Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen                     | 2.229,26      |                            | 0,91                        |
| 3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände                      | 535.838,39    |                            | 409,59                      |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten                     |               | 2.403.200,75               | 1.515,28                    |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                  |               | <b>1.845.035,46</b>        | <b>1.573,68</b>             |
| 1. Aktive Steuerabgrenzung  |               | 1.748.630,10               | 1.451,13                    |
| 2. Sonstige Rechnungsabgrenzung                                       |               | 96.405,36                  | 122,54                      |
| <b>Bilanzsumme</b>  |               | <b>73.866.502,71</b>       | <b>74.891,40</b>            |

# CONSOLIDATED BALANCE SHEET as at 31/12/2015 compared to the previous year's figures in thousand euros (k EUR)

| AKTIVA:   |               | as of 31.12.15<br>EUR | as of 31.12.14<br>k EUR |
|---|---------------|-----------------------|-------------------------|
| <b>A. Fixed assets</b>  |               | <b>65,658,471.08</b>  | <b>68,795.32</b>        |
| I. Intangible assets  |               | 298,510.00            | 286.15                  |
| 1. Rights   | 292,130.00    |                       | 286.15                  |
| 2. Advance payments on intangible assets                            | 6,380.00      |                       | 0.00                    |
| II. Tangible assets   |               | 64,430,316.37         | 67,632.61               |
| 1. Land and buildings including buildings on third-party land       | 59,069,240.37 |                       | 62,072.16               |
| 2. Plant and machinery  | 164,327.00    |                       | 126.95                  |
| 3. Other fixtures and fittings, tools and equipment                 | 5,167,788.13  |                       | 5,228.01                |
| 4. Payment on account and tangible assets in course of construction | 28,960.87     |                       | 205.50                  |
| III. Financial assets   |               | 929,644.71            | 876.56                  |
| 1. Shares in associated companies                                   | 179,337.14    |                       | 126.26                  |
| 2. Investments (securities) held as fixed assets                    | 750,307.57    |                       | 750.31                  |
| <b>B. Current assets</b>  |               | <b>6,362,996.17</b>   | <b>4,522.40</b>         |
| I. Inventories  |               | 484,502.95            | 491.12                  |
| 1. Raw materials and supplies                                       |               | 484,502.95            | 491.12                  |
| II. Accounts receivable and other assets                            |               | 3,475,292.47          | 2,516.00                |
| 1. Trade receivable   | 2,937,224.82  |                       | 2,105.49                |
| 2. Due from associated companies                                    | 2,229.26      |                       | 0.91                    |
| 3. Other accounts receivable and other assets                       | 535,838.39    |                       | 409.59                  |
| III. Cash on hand and in banks                                      |               | 2,403,200.75          | 1,515.28                |
| <b>C. Prepayments and accrued income</b>                            |               | <b>1,845,035.46</b>   | <b>1,573.68</b>         |
| 1. Deferred tax assets  |               | 1,748,630.10          | 1,451.13                |
| 2. Other prepayments and accrued income                             |               | 96,405.36             | 122.54                  |
| <b>Total assets</b>   |               | <b>73,866,502.71</b>  | <b>74,891.40</b>        |

| PASSIVA:   | Stand am 31. 12. 15 |                      | Stand am 31. 12. 14 |                  |
|--|---------------------|----------------------|---------------------|------------------|
|  | EUR                 | EUR                  | TEUR                | TEUR             |
| <b>A. Eigenkapital</b>                                   |                     | <b>54.020.533,43</b> |                     | <b>53.037,70</b> |
| I. Stammkapital  |                     | 12.720.000,00        |                     | 12.720,00        |
| II. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn                     |                     | 41.155.798,66        |                     | 40.097,96        |
| III. Anteile fremder Gesellschafter                      |                     | 144.734,77           |                     | 219,74           |
| <b>B. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln</b> |                     | <b>461.863,66</b>    |                     | <b>371,28</b>    |
| <b>C. Baukostenzuschüsse</b>                             |                     | <b>1.672.281,00</b>  |                     | <b>1.933,81</b>  |
| <b>D. Rückstellungen</b>                                 |                     | <b>10.948.720,75</b> |                     | <b>9.361,38</b>  |
| 1. Rückstellungen für Abfertigungen                      |                     | 5.743.164,00         |                     | 4.602,03         |
| 2. Rückstellungen für Pensionen                          |                     | 759.025,00           |                     | 764,39           |
| 3. Steuerrückstellungen                                  |                     | 287.461,20           |                     | 301,34           |
| 4. Sonstige Rückstellungen                               |                     | 4.159.070,55         |                     | 3.693,61         |
| <b>E. Verbindlichkeiten</b>                              |                     | <b>6.731.270,22</b>  |                     | <b>10.150,95</b> |
| 1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                |                     | 13.543,52            |                     | 0,00             |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen      |                     | 1.170.685,93         |                     | 1.259,60         |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen   |                     | 4.412.703,31         |                     | 8.004,68         |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen  |                     | 295.700,46           |                     | 271,87           |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten                            |                     | 838.637,00           |                     | 614,81           |
| aus Steuern  | 167.128,33          |                      | 177,76              |                  |
| im Rahmen der sozialen Sicherheit                        | 341.955,17          |                      | 330,38              |                  |
| übrige sonstige Verbindlichkeiten                        | 329.553,50          |                      | 106,66              |                  |
| <b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                     |                     | <b>31.833,65</b>     |                     | <b>36,29</b>     |
| <b>Bilanzsumme</b>                                       |                     | <b>73.866.502,71</b> |                     | <b>74.891,40</b> |

| LIABILITIES:                                     | as of 31.12.15 |                      | as of 31.12.14 |                  |
|--|----------------|----------------------|----------------|------------------|
|  | EUR            | EUR                  | k EUR          | k EUR            |
| <b>A. Equity</b>                                 |                | <b>54,020,533.43</b> |                | <b>53,037.70</b> |
| I. Nominal capital                               |                | 12,720,000.00        |                | 12,720.00        |
| II. Revenue reserves and net profit for the year |                | 41,155,798.66        |                | 40,097.96        |
| III. Minority equity interest                    |                | 144,734.77           |                | 219.74           |
| <b>B. Investment subsidies from public funds</b> |                | <b>461,863.66</b>    |                | <b>371.28</b>    |
| <b>C. Building cost subsidy</b>                  |                | <b>1,672,281.00</b>  |                | <b>1,933.81</b>  |
| <b>D. Building cost subsidy</b>                  |                | <b>10,948,720.75</b> |                | <b>9,361.38</b>  |
| 1. Provisions for severance payments             |                | 5,743,164.00         |                | 4,602.03         |
| 2. Provisions for pensions                       |                | 759,025.00           |                | 764.39           |
| 3. Provisions for taxation                       |                | 287,461.20           |                | 301.34           |
| 4. Other provisions                              |                | 4,159,070.55         |                | 3,693.61         |
| <b>E. Liabilities</b>                            |                | <b>6,731,270.22</b>  |                | <b>10,150.95</b> |
| 1. Payments received on account of orders        |                | 13,543.52            |                | 0.00             |
| 2. Accounts payable                              |                | 1,170,685.93         |                | 1,259.60         |
| 3. Due to affiliated companies                   |                | 4,412,703.31         |                | 8,004.68         |
| 4. Due to associated companies                   |                | 295,700.46           |                | 271.87           |
| 5. Other liabilities                             |                | 838,637.00           |                | 614.81           |
| resulting from taxation                          | 167,128.33     |                      | 177.76         |                  |
| resulting from social security                   | 341,955.17     |                      | 330.38         |                  |
| Other liabilities                                | 329,553.50     |                      | 106.66         |                  |
| <b>F. Deferred income</b>                        |                | <b>31,833.65</b>     |                | <b>36.29</b>     |
| <b>Balance sheet total</b>                       |                | <b>73,866,502.71</b> |                | <b>74,891.40</b> |

# KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG für das Geschäftsjahr 2015

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend EURO (TEUR)

|  | EUR           | Stand 2015<br>EUR     | Stand 2014<br>TEUR | Stand 2014<br>TEUR |
|--|---------------|-----------------------|--------------------|--------------------|
| <b>1. Umsatzerlöse</b>   |               | <b>34.372.027,18</b>  |                    | <b>31.939,82</b>   |
| <b>2. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>  |               | <b>35.000,00</b>      |                    | <b>28,00</b>       |
| <b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>  |               | <b>554.549,85</b>     |                    | <b>638,07</b>      |
| a) Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung vom Anlagevermögen  | 16.921,66     |                       | 39,95              |                    |
| b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen  | 155.585,78    |                       | 221,62             |                    |
| c) Übrige  | 382.042,41    |                       | 376,50             |                    |
| <b>4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen</b>   |               | <b>-5.958.530,66</b>  |                    | <b>-5.775,74</b>   |
| a) Materialaufwand   | -1.291.734,37 |                       | -1.394,47          |                    |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen  | -4.666.796,29 |                       | -4.381,28          |                    |
| <b>5. Personalaufwand</b>  |               | <b>-13.067.796,13</b> |                    | <b>-11.022,42</b>  |
| a) Löhne   | -2.667.708,82 |                       | -2.508,52          |                    |
| b) Gehälter  | -6.407.839,32 |                       | -5.736,32          |                    |
| c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen                           | -1.225.917,92 |                       | -265,10            |                    |
| d) Aufwendungen für Altersversorgung   | -98.198,29    |                       | -92,20             |                    |
| e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge | -2.536.525,20 |                       | -2.289,99          |                    |
| f) Sonstige Sozialaufwendungen   | -131.606,58   |                       | -130,29            |                    |
| <b>6. Abschreibungen</b>   |               | <b>-4.355.583,31</b>  |                    | <b>-4.599,36</b>   |
| a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagevermögens  | -4.377.829,98 |                       | -4.617,59          |                    |
| b) Erträge aus dem Verbrauch von Investitionszuschüssen  | 22.246,67     |                       | 18,24              |                    |
| <b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>   |               | <b>-5.006.028,17</b>  |                    | <b>-5.060,28</b>   |
| a) Steuern   | -73.435,85    |                       | -99,13             |                    |
| b) Übrige  | -4.932.592,32 |                       | -4.961,15          |                    |
| <b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)</b>   |               | <b>6.573.638,76</b>   |                    | <b>6.148,10</b>    |
| <b>9. Erträge aus assoziierten Unternehmen</b>   |               | <b>143.727,45</b>     |                    | <b>90,65</b>       |
| <b>10. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens</b>  |               | <b>15.750,00</b>      |                    | <b>17,75</b>       |
| <b>11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>  |               | <b>36.397,21</b>      |                    | <b>135,87</b>      |
| <b>12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundenen Unternehmen</b>   |               | <b>-74.423,62</b>     |                    | <b>-138,52</b>     |
| Sonstige   | -74.397,48    |                       | -138,48            |                    |
|  | -26,14        |                       | -0,03              |                    |
| <b>13. Zwischensumme aus Z 9 bis 12 (Finanzergebnis)</b>   |               | <b>121.451,04</b>     |                    | <b>105,75</b>      |
| <b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>  |               | <b>6.695.089,80</b>   |                    | <b>6.253,84</b>    |
| <b>15. Steuern vom Einkommen aus Steuerabgeltung</b>   |               | <b>-1.843.943,55</b>  |                    | <b>-1.967,24</b>   |
| <b>16. Jahresüberschuss</b>  |               | <b>4.851.146,25</b>   |                    | <b>4.286,60</b>    |
| davon Anteile fremder Gesellschafter am Ergebnis   |               | -6.692,11             |                    | -90,80             |



# CONSOLIDATED INCOME STATEMENT 2015

as of 31.12.2015 in thousand euros (k EUR) compared to the previous year's figures

|   | EUR           | As of 2015<br>EUR     | k EUR     | As of 2014<br>k EUR |
|---|---------------|-----------------------|-----------|---------------------|
| <b>1. Sales revenue</b>   |               | <b>34,372,027.18</b>  |           | <b>31,939.82</b>    |
| <b>2. Other capitalised services</b>  |               | <b>35,000.00</b>      |           | <b>28.00</b>        |
| <b>3. Other operating income</b>  |               | <b>554,549.85</b>     |           | <b>638.07</b>       |
| a) Income from the disposal of/addition to fixed assets   | 16,921.66     |                       | 39.95     |                     |
| b) Income from the release of provisions  | 155,585.78    |                       | 221.62    |                     |
| c) Others   | 382,042.41    |                       | 376.50    |                     |
| <b>4. Expenses for material and other purchased services</b>  |               | <b>-5,958,530.66</b>  |           | <b>-5,775.74</b>    |
| a) Cost of materials  | -1,291,734.37 |                       | -1,394.47 |                     |
| b) Cost of purchased services   | -4,666,796.29 |                       | -4,381.28 |                     |
| <b>5. Personnel expenses</b>  |               | <b>-13,067,796.13</b> |           | <b>-11,022.42</b>   |
| a) Wages  | -2,667,708.82 |                       | -2,508.52 |                     |
| b) Salaries   | -6,407,839.32 |                       | -5,736.32 |                     |
| c) Severance payments and payments to the company's pension schemes                                 | -1,225,917.92 |                       | -265.10   |                     |
| d) Expenses for pensions  | -98,198.29    |                       | -92.20    |                     |
| e) Costs of statutory social security expenses and wage-dependent dues and compulsory contributions | -2,536,525.20 |                       | -2,289.99 |                     |
| f) Other social costs   | -131,606.58   |                       | -130.29   |                     |
| <b>6. Depreciations</b>   |               | <b>-4,355,583.31</b>  |           | <b>-4,599.36</b>    |
| a) of intangible fixed assets and tangible assets   | -4,377,829.98 |                       | -4,617.59 |                     |
| b) Revenue from the consumption of investment allowances  | 22,246.67     |                       | 18.24     |                     |
| <b>7. Other operating expenses</b>  |               | <b>-5,006,028.17</b>  |           | <b>-5,060.28</b>    |
| a) Taxes  | -73,435.85    |                       | -99.13    |                     |
| b) Other  | -4,932,592.32 |                       | -4,961.15 |                     |
| <b>8. Subtotal from lines 1 to 7 (operating result)</b>   |               | <b>6,573,638.76</b>   |           | <b>6,148.10</b>     |
| <b>9. Income from associated companies</b>  |               | <b>143,727.45</b>     |           | <b>90.65</b>        |
| <b>10. Income from other securities held as financial assets</b>                                    |               | <b>15,750.00</b>      |           | <b>17.75</b>        |
| <b>11. Other interest and similar income</b>  |               | <b>36,397.21</b>      |           | <b>135.87</b>       |
| <b>12. Interest and similar expenses</b>  |               | <b>-74,423.62</b>     |           | <b>-138.52</b>      |
| to affiliated undertakings  | -74,397.48    |                       | -138.48   |                     |
| other   | -26.14        |                       | -0.03     |                     |
| <b>13. Subtotal from lines 9 to 12 (financial result)</b>   |               | <b>121,451.04</b>     |           | <b>105.75</b>       |
| <b>14. Results from ordinary activities</b>   |               | <b>6,695,089.80</b>   |           | <b>6,253.84</b>     |
| <b>15. Taxes on income from tax settlement</b>  |               | <b>-1,843,943.55</b>  |           | <b>-1,967.24</b>    |
| <b>16. Profit for the year</b>  |               | <b>4,851,146.25</b>   |           | <b>4,286.60</b>     |
| <i>thereof: shares of other shareholders in the result</i>  |               | -6,692.11             |           | -90.80              |

# KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG GEMÄSS IAS 7

Kurzdarstellung der Summen

|  | 2015<br>EUR          | 2014<br>TEUR     |
|--|----------------------|------------------|
| <b>Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis</b>                        | <b>10.651.625,70</b> | <b>10.526,09</b> |
| <b>Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>11.649.085,47</b> | <b>10.641,22</b> |
| <b>Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>        | <b>10.010.985,47</b> | <b>7.277,06</b>  |
| <b>Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>           | <b>-1.335.899,59</b> | <b>-1.941,83</b> |
| <b>Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit:</b>         | <b>-7.787.166,67</b> | <b>-5.934,48</b> |
| <b>Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel</b>       | <b>887.919,21</b>    | <b>-599,25</b>   |
| Stand der flüssigen Mittel zum 1. Jänner                       | 1.515.281,54         | 2.114,54         |
| <b>Stand der flüssigen Mittel zum 31. Dezember</b>             | <b>2.403.200,75</b>  | <b>1.515,28</b>  |

## ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS 2015

|                       | Stammkapital<br>EUR  | Kapitalrücklagen<br>EUR | Gewinnrücklagen<br>u. Bilanzgewinn<br>EUR | Minderheiten-<br>anteile<br>EUR | Eigenkapital<br>EUR  |
|-----------------------|----------------------|-------------------------|---|---------------------------------|----------------------|
| <b>01. 01. 14</b>     | <b>12.720.000,00</b> | <b>0,00</b>             | <b>38.602.163,99</b>                      | <b>178.283,38</b>               | <b>51.500.447,37</b> |
| Gewinnausschüttung    | 0,00                 | 0,00                    | -2.700.000,00                             | -49.350,00                      | -2.749.350,00        |
| Jahresüberschuss 2014 | 0,00                 | 0,00                    | 4.195.796,31                              | 90.803,50                       | 4.286.599,81         |
| <b>31. 12. 14</b>     | <b>12.720.000,00</b> | <b>0,00</b>             | <b>40.097.960,30</b>                      | <b>219.736,88</b>               | <b>53.037.697,18</b> |
| Gewinnausschüttung    | 0,00                 | 0,00                    | -3.800.000,00                             | -68.310,00                      | -3.868.310,00        |
| Jahresüberschuss 2015 | 0,00                 | 0,00                    | 4.857.838,36                              | -6.692,11                       | 4.851.146,25         |
| <b>31. 12. 15</b>     | <b>12.720.000,00</b> | <b>0,00</b>             | <b>41.155.798,66</b>                      | <b>144.734,77</b>               | <b>54.020.533,43</b> |

# CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT AS AT 31/12/2015 I.a.w. IAS 7

|   | 2015<br>EUR          | 2014<br>k EUR    |
|---|----------------------|------------------|
| <b>Net Cash flow from the result</b>              | <b>10,651,625.70</b> | <b>10,526.09</b> |
| Net cash flow from ordinary operating activities  | 11,649,085.47        | 10,641.22        |
| Net cash flow from current operating activities   | 10,010,985.47        | 7,277.06         |
| Net cash flow from investing activities           | -1,335,899.59        | -1,941.83        |
| Net cash flow from financing activities           | -7,787,166.67        | -5,934.48        |
| <b>Net change in cash and cash equivalents</b>    | <b>887,919.21</b>    | <b>-599.25</b>   |
| Cash and cash equivalents at 1st January          | 1,515,281.54         | 2,114.54         |
| <b>Cash and cash equivalents at 31st December</b> | <b>2,403,200.75</b>  | <b>1,515.28</b>  |

## DEVELOPMENT OF GROUP EQUITY 2015

|                          | Nominal capital<br>EUR | Capital reserve<br>EUR | Retained earnings and<br>unappropriated surplus<br>EUR | Minority interests<br>EUR | Equity<br>EUR        |
|--------------------------|------------------------|------------------------|--|---------------------------|----------------------|
| <b>01.01.2014</b>        | <b>12,720,000.00</b>   | <b>0.00</b>            | <b>38,602,163.99</b>                                   | <b>178,283.38</b>         | <b>51,500,447.37</b> |
| Dividends of profit      | 0.00                   | 0.00                   | -2,700,000.00  | -49,350.00                | -2,749,350.00        |
| Profit for the year 2014 | 0.00                   | 0.00                   | 4,195,796.31   | 90,803.50                 | 4,286,599.81         |
| <b>31.12.2014</b>        | <b>12,720,000.00</b>   | <b>0.00</b>            | <b>40,097,960.30</b>                                   | <b>219,736.88</b>         | <b>53,037,697.18</b> |
| Dividends of profit      | 0.00                   | 0.00                   | -3,800,000.00  | -68,310.00                | -3,868,310.00        |
| Profit for the year 2015 | 0.00                   | 0.00                   | 4,857,838.36   | -6,692.11                 | 4,851,146.25         |
| <b>31.12.2015</b>        | <b>12,720,000.00</b>   | <b>0.00</b>            | <b>41,155,798.66</b>                                   | <b>144,734.77</b>         | <b>54,020,533.43</b> |

## KONZERNANLAGENSPIEGEL 2015 in EUR

|  | Anschaffungs- und<br>Herstellungskosten<br>am 01. 01. 2015 | Zugänge             | Abgänge           | Umbuchungen |
|--|--|---------------------|-------------------|-------------|
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                               |  |                     |                   |             |
| 1. Rechte, Software, Pläne   | 6.595.330,43   | 66.607,55           | 920,10            | 0,00        |
| 2. Geleistete Anzahlungen  | 0,00   | 6.380,00            | 0,00              | 0,00        |
| <b>Zwischensumme</b>   | <b>6.595.330,43</b>  | <b>72.987,55</b>    | <b>920,10</b>     | <b>0,00</b> |
| <b>Sachanlagen</b>   |  |                     |                   |             |
| 1. Grundstücke und Bauten einschließl. der<br>Bauten auf fremdem Grund | 127.805.798,13   | 123.940,51          | 29.934,92         | 0,00        |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen                                    | 4.420.053,42   | 0,00                | 0,00              | 80.389,29   |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-<br>ausstattung             | 30.254.001,94  | 1.063.936,25        | 84.873,65         | 23.974,63   |
| 4. Geleistete Anzahlungen und<br>Anlagen in Bau                        | 205.495,06   | 22.719,73           | 94.890,00         | -104.363,92 |
| <b>Zwischensumme</b>   | <b>162.685.348,55</b>                                      | <b>1.210.596,49</b> | <b>209.698,57</b> | <b>0,00</b> |
| <b>Finanzanlagen</b>   |  |                     |                   |             |
| 1. Beteiligungen an assoz. Unternehmen                                 | 126.256,39   | 53.080,75           | 0,00              | 0,00        |
| 2. Wertpapiere u. Wertrechte des AV                                    | 751.057,57   | 0,00                | 0,00              | 0,00        |
| <b>Zwischensumme</b>   | <b>877.313,96</b>  | <b>53.080,75</b>    | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b> |
|  | <b>170.157.992,94</b>                                      | <b>1.336.664,79</b> | <b>210.618,67</b> | <b>0,00</b> |

## CONSOLIDATED ASSETS ANALYSIS 2015 in EUR

|   | Acquisition and<br>production costs<br>as of 1.1.2015 | Additions           | Disposals         | Transfers   |
|---|---|---------------------|-------------------|-------------|
| <b>Intangible assets</b>  |   |                     |                   |             |
| 1. Rights. software. plans  | 6,595,330.43  | 66,607.55           | 920.10            | 0.00        |
| 2. Payments on account  | 0.00  | 6,380.00            | 0.00              | 0.00        |
| <b>Subtotal</b>   | <b>6,595,330.43</b>                                   | <b>72,987.55</b>    | <b>920.10</b>     | <b>0.00</b> |
| <b>Tangible assets</b>  |   |                     |                   |             |
| 1. Land and buildings including<br>buildings on third-party land        | 127,805,798.13  | 123,940.51          | 29,934.92         | 0.00        |
| 2. Plant and machinery  | 4,420,053.42  | 0.00                | 0.00              | 80,389.29   |
| 3. Other fixtures and fittings. tools and equip-<br>ment                | 30,254,001.94   | 1,063,936.25        | 84,873.65         | 23,974.63   |
| 4. Payments on account and<br>tangible assets in course of construction | 205,495.06  | 22,719.73           | 94,890.00         | -104,363.92 |
| <b>Subtotal</b>   | <b>162,685,348.55</b>                                 | <b>1,210,596.49</b> | <b>209,698.57</b> | <b>0.00</b> |
| <b>Financial assets</b>   |   |                     |                   |             |
| 1. Shares in associated companies                                       | 126,256.39  | 53,080.75           | 0.00              | 0.00        |
| 2. Securities and book-entry securities                                 | 751,057.57  | 0.00                | 0.00              | 0.00        |
| <b>Subtotal</b>   | <b>877,313.96</b>                                     | <b>53,080.75</b>    | <b>0.00</b>       | <b>0.00</b> |
|   | <b>170,157,992.94</b>                                 | <b>1,336,664.79</b> | <b>210,618.67</b> | <b>0.00</b> |

| Anschaffungs- und Herstellungskosten am 31. 12. 2015 | Buchwert am 01. 01. 15 | Zuschreibungen 2015 | Abschreibungen 2015 | Abschreibungen (kumuliert) | Buchwert am 31. 12. 2015 |
|--|------------------------|---------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------|
| 6.661.017,88   | 286.145,00             | 0,00                | 60.622,55           | 6.368.887,88               | 292.130,00               |
| 6.380,00   | 0,00                   | 0,00                | 0,00                | 0,00                       | 6.380,00                 |
| <b>6.667.397,88</b>                                  | <b>286.145,00</b>      | <b>0,00</b>         | <b>60.622,55</b>    | <b>6.368.887,88</b>        | <b>298.510,00</b>        |
| 127.899.803,72                                       | 62.072.159,12          | 0,00                | 3.126.859,26        | 68.830.563,35              | 59.069.240,37            |
| 4.500.442,71   | 126.952,00             | 0,00                | 43.014,29           | 4.336.115,71               | 164.327,00               |
| 31.257.039,17  | 5.228.006,13           | 0,00                | 1.147.333,88        | 26.089.251,04              | 5.167.788,13             |
| 28.960,87  | 205.495,06             | 0,00                | 0,00                | 0,00                       | 28.960,87                |
| <b>163.686.246,47</b>                                | <b>67.632.612,31</b>   | <b>0,00</b>         | <b>4.317.207,43</b> | <b>99.255.930,10</b>       | <b>64.430.316,37</b>     |
| 179.337,14   | 126.256,39             | 0,00                | 0,00                | 0,00                       | 179.337,14               |
| 751.057,57   | 750.307,57             | 0,00                | 0,00                | 750,00                     | 750.307,57               |
| <b>930.394,71</b>                                    | <b>876.563,96</b>      | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         | <b>750,00</b>              | <b>929.644,71</b>        |
| <b>171.284.039,06</b>                                | <b>68.795.321,27</b>   | <b>0,00</b>         | <b>4.377.829,98</b> | <b>105.625.567,98</b>      | <b>65.658.471,08</b>     |

| Acquisition and production costs as of 31. 12. 2015 | Book value as of 01. 01. 2015 | Write-ups 2015 | Depreciations 2015  | Depreciations (accumulated) | Book value as of 31. 12. 2015 |
|---|-------------------------------|----------------|---------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| 6,661,017.88  | 286,145.00                    | 0.00           | 60,622.55           | 6,368,887.88                | 292,130.00                    |
| 6,380.00  | 0.00                          | 0.00           | 0.00                | 0.00                        | 6,380.00                      |
| <b>6,667,397.88</b>                                 | <b>286,145.00</b>             | <b>0.00</b>    | <b>60,622.55</b>    | <b>6,368,887.88</b>         | <b>298,510.00</b>             |
| 127,899,803.72                                      | 62,072,159.12                 | 0.00           | 3,126,859.26        | 68,830,563.35               | 59,069,240.37                 |
| 4,500,442.71  | 126,952.00                    | 0.00           | 43,014.29           | 4,336,115.71                | 164,327.00                    |
| 31,257,039.17                                       | 5,228,006.13                  | 0.00           | 1,147,333.88        | 26,089,251.04               | 5,167,788.13                  |
| 28,960.87   | 205,495.06                    | 0.00           | 0.00                | 0.00                        | 28,960.87                     |
| <b>163,686,246.47</b>                               | <b>67,632,612.31</b>          | <b>0.00</b>    | <b>4,317,207.43</b> | <b>99,255,930.10</b>        | <b>64,430,316.37</b>          |
| 179,337.14  | 126,256.39                    | 0.00           | 0.00                | 0.00                        | 179,337.14                    |
| 751,057.57  | 750,307.57                    | 0.00           | 0.00                | 750.00                      | 750,307.57                    |
| <b>930,394.71</b>                                   | <b>876,563.96</b>             | <b>0.00</b>    | <b>0.00</b>         | <b>750.00</b>               | <b>929,644.71</b>             |
| <b>171,284,039.06</b>                               | <b>68,795,321.27</b>          | <b>0.00</b>    | <b>4,377,829.98</b> | <b>105,625,567.98</b>       | <b>65,658,471.08</b>          |

## 1. Allgemeine Erläuterungen zur Darstellungsform

Der Teilkonzernabschluss wurde freiwillig aufgestellt und wird in den übergeordneten Konzernabschluss der **Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH** zum 31. Jänner 2015 einbezogen. Der Abschluss wurde entsprechend den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögenslage des Konzerns zu vermitteln, aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Bilanzierung, Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Konzernabschlusses erfolgten unter Berücksichtigung der Konzernrichtlinien der Holding Graz, sowie nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 195 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 235 UGB und der Vorschriften für den Konzernabschluss der §§ 244 bis 267 UGB. Entsprechend den Bestimmungen des § 250 Abs. 3 UGB erfolgte die Bewertung im Konzernabschluss nach dem Grundsatz der Einheitlichkeit, wobei von der Fortführung der Unternehmen ausgegangen wird. Erforderliche Bewertungsanpassungen wurden vorgenommen. Der Grundsatz der Einzelbewertung von Vermögensgegenständen und Schulden wurde beachtet. Der Bilanzstichtag aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31. Dezember.

## 2. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst den Einzelabschluss der Flughafen Graz Betriebs GmbH und ihrer Tochtergesellschaften und stellt sich wie folgt dar:

| verbundene Unternehmen (vollkonsolidiert)                       | Nominalkapital<br>EUR | Kapitalanteil | Eigenkapital<br>EUR | Jahresüberschuss<br>EUR | Jahr |
|---|-----------------------|---------------|---------------------|-------------------------|------|
| Flughafen Graz Bodenservices GmbH (FGS), 8073 Feldkirchen       | 100.000,00            | 63 %          | 265.987,61          | 65.716,54               | 2015 |
| Airport Parking Graz GmbH (APG), 8073 Feldkirchen               | 100.000,00            | 85 %          | 601.572,63          | 500.713,79              | 2015 |
| <b>Beteiligungen (at equity)</b>                                |                       |               |                     |                         |      |
| Flughafen Graz Sicherheitsdienste GmbH (FGSG), 8073 Feldkirchen | 72.672,83             | 49 %          | 365.994,15          | 293.321,32              | 2015 |

Fremdgesellschafter der FGS ist die Servisair SAS, Paris mit einem Anteil von 37 %; bei der APG ist die APCOA Parking Austria GmbH, Wien zu 15 % beteiligt. Bei der FGSG hält die Securitas Sicherheitsdienste GmbH, Wien den überwiegenden Anteil von 51 %. Die Flughafen Graz Bodenservices GmbH benötigt für die Frachtabwicklung einen Haftungskredit über aktuell EUR 75.000,00 zugunsten der Europäischen Union. Für diesen Haftungskredit hat die Flughafen Graz Betriebs GmbH die **Haftung als Bürge und Zahler** übernommen. Der Haftungskredit wurde bisher nicht in Anspruch genommen.

## 3. Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

Bei der **Kapitalkonsolidierung** wird die Buchwertmethode verwendet. Die im Abschluss der Muttergesellschaft ausgewiesenen **unversteuerten Rücklagen** werden im Konzernabschluss unter den Gewinnrücklagen ausgewiesen. Für die unversteuerten Rücklagen wurde eine Steuerlatenz in Höhe von EUR 287.461,20 (Vorjahr TEUR 301) berücksichtigt. Im Rahmen der Vollkonsolidierung wurden die Buchwerte der Anteile an den Tochterunternehmen, dem auf diese Anteile entfallenden Buchwert des Eigenkapitals zum Zeitpunkt

der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss, gegenübergestellt. Die Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung entsprechen thesaurierten Gewinnen und wurden in die Gewinnrücklage eingestellt. Zeitpunkt der Ermittlung war der 01. Jänner 2004.

Die Unterschiedsbeträge setzen sich wie folgt zusammen:

|                                   |                       |
|-----------------------------------|-----------------------|
| Flughafen Graz Bodenservices GmbH | 215.696,32 EUR        |
| Airport Parking Graz GmbH         | 148.486,98 EUR        |
|                                   | <b>364.183,30 EUR</b> |

Die im Fremdbesitz befindlichen Anteile am Eigenkapital der vollkonsolidierten Unternehmen werden in der entsprechenden Position im Eigenkapital erfasst. Beteiligungen mit maßgeblichem Einfluss werden at equity – Buchwertmethode zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss – bilanziert. Der sich daraus ergebende passive Unterschiedsbetrag von EUR 66.938,99 resultiert aus Gewinnthesaurierung und wurde in die Gewinnrücklage eingestellt.

## 4. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen bzw. außerplanmäßigen Abschreibungen (§ 204 Abs. 1 und 2 UGB) vermindert wurden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang dargestellt.

Folgende Abschreibungssätze wurden der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

|   |         |
|---|---------|
| Immaterielle Wirtschaftsgüter                   | 10–25 % |
| Bebaute Grundstücke u. Bauten auf fremdem Grund | 3–10 %  |
| Technische Anlagen u. Maschinen                 | 5–20 %  |
| Betriebs- u. Geschäftsausstattung, Fuhrpark     | 5–20 %  |

### Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren (Kurs-)Wert zum Bilanzstichtag bewertet. Gesetzlich gebotene Zuschreibungen werden im notwendigen Umfang berücksichtigt.

### Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach dem gewogenen Durchschnittspreisverfahren bzw. auf den gesunkenen Wiederbeschaffungswert. Wertberichtigungen werden bei eingeschränkter Verwertbarkeit durchgeführt.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/sonstige Vermögensgegenstände** Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle vorhandener Ausfallrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Pauschale Wertberichtigungen werden nicht vorgenommen.

### Latente Steuern

Erfassung aller im Geschäftsjahr und in früheren Geschäftsjahren entstandenen, vorübergehenden Unterschiede zwischen den Wertansätzen der Unternehmensbilanz und Steuerbilanz; Ansatz der Steuerabgrenzung gemäß § 258 UGB.

### Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt, Berücksichtigung von betriebsindividuellen Fluktuationswahrscheinlichkeiten, Pensionsantrittsalter 62/62 unter Beachtung der Übergangsbestimmungen

# NOTES TO THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS <sup>2015</sup>

## 1. General explanations of presentation

The subgroup financial statements were prepared voluntarily and will be incorporated in the consolidated financial statements of **Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH** as at 31 Dec. 2015. The financial statements were prepared according to the principles of proper accounting and follow the general standard of presenting a true and fair picture of the assets position of the group. The profit and loss account has been prepared using the total cost method. Accounting, valuation and presentation of the individual items of the consolidated accounts were carried out observing the group guidelines of Holding Graz, as well as the general provisions of Sec. 195 to 211 Austrian Commercial Code taking account of the specific regulations for corporations as specified in Sec. 222 to 235 Commercial Code and the provisions for consolidated accounts in Sec. 244 to 264 Commercial Code. According to the provisions of Sec. 250 (3) Commercial Code, items were assessed consistently in the consolidated financial statements, assuming the continuation of the companies. All necessary valuation adjustments were made. The principle of separate valuation of assets and liabilities was observed. The balance sheet date for all companies included in the consolidated accounts is 31 December.

## 2. Basis of consolidation

The consolidated financial statements include the financial statement of Flughafen Graz Betriebs GmbH and its subsidiaries as follows:

| Affiliated companies (fully consolidated)      | Nominal capital<br>EUR | Capital | Equity<br>EUR | Income/Loss for the year<br>Loss<br>EUR | Year |
|--|------------------------|---------|---------------|---|------|
| Flughafen Graz Bodenservices GmbH. (FGS)       | 100,000.00             | 63%     | 265,987.61    | 65,716.54                               | 2015 |
| Airport Parking Graz GmbH. (APG)               | 100,000.00             | 85%     | 601,572.63    | 500,713.79                              | 2015 |
| <b>Participating interests (at equity)</b>     |                        |         |               |   |      |
| Flughafen Graz Sicherheitsdienste GmbH. (FGSG) | 72,672.83              | 49%     | 365,994.15    | 293,321.32                              | 2015 |

Servisair SAS, Paris, is a minority shareholder of FGS holding 37%; APCOA Parking Austria GmbH, Vienna, holds a 15% share in APG. Securitas Sicherheitsdienste GmbH, Vienna, holds the majority share of 51% in FGSG. Flughafen Graz Bodenservices GmbH needs a guarantee loan for cargo handling of currently EUR 75,000.00 in favour of the European Union. Flughafen Graz Betriebs GmbH assumed liability for the obligations arising from the **loan as a guarantor and as a payer**. To date the loan has not been drawn on.

## 3. Principles and methods of consolidation

The book value method was used for the **consolidation of capital**. The **untaxed reserves** stated in the financial statements of the parent company are declared under retained earnings in the consolidated accounts. Latent tax to the amount of EUR 287,461.20 (previous year: k EUR 301) was taken into account with respect to untaxed reserves. In the course of full consolidation, the book value of the shares in subsidiaries was compared with the book value of equity relating to these shares at the time of their first incorporation

in the consolidated financial statements. The differences from the first consolidation correspond to retained profits and were included in the revenue reserves. The date of determination was 01/01/2004. The differences are as follows:

|                                   |                       |
|-----------------------------------|-----------------------|
| Flughafen Graz Bodenservices GmbH | 215,696.32 EUR        |
| Airport Parking Graz GmbH         | 148,486.98 EUR        |
|                                   | <b>364,183.30 EUR</b> |

Minority interests in the equity of fully consolidated companies are recorded in the respective item of equity. Shares of major importance are recorded at equity – book value method at the time of first inclusion in the consolidated financial statements. The passive difference results of EUR 66,938.99 from the retention of profit and was included in the surplus reserve.

## 4. Methods of accounting and valuation

### Intangible assets, fixed assets

Tangible assets are valued at acquisition or production costs under deduction of scheduled and/or unscheduled depreciation (Sec. 204 (1) and (2) Austrian Commercial Code). Low-cost assets are entirely written off in the year of acquisition and shown as disposals and additions in the assets analysis. Scheduled depreciation is based on the following rates:

|  |        |
|--|--------|
| Intangible assets                                | 10–25% |
| Developed land and buildings on third-party land | 3–10%  |
| Plant and machinery                              | 5–20%  |
| Tools and equipment, vehicle fleet               | 5–20%  |

### Financial assets

The financial assets are valued at acquisition cost and/or the lower of cost or market as at the balance sheet date. Reversal of impairment losses prescribed by law was considered.

**Inventories** Inventories are valued according to the weighted average price method and/or the impaired replacement value. Valuation adjustments are made in the event of limited utility.

**Trade receivables / Other assets** Trade receivables and other assets are carried at nominal value. In the event of default risks, individual provisions are made. No general value adjustments are made.

### Deferred taxes

Recording of all temporary differences between the amounts in the commercial balance sheet and the tax balance sheet in the business year under review and previous business years; tax accrual and deferral according to Sec. 258 Commercial Code.

### Provisions for severance payments

Provisions are determined according to actuarial principles; under consideration of individual fluctuation probabilities; age of retirement 62/62 taking account of the transition provisions of the Austrian Ancillary Budget Act 2011. In contrast to the previous approach, in 2015 the AFRAC statement from 6/2015 was considered, which

# KONZERNANHANG für das Geschäftsjahr 2015

im Budgetbegleitgesetz 2011. Abweichend vom bisherigen Ansatz wurde 2015 die AFRAC-Stellungnahme von 6/2015 bereits berücksichtigt, wodurch sich folgende Unterschiede ergeben:

| Abfertigungsrückstellungen:            | erstmalig 2015 | bisheriger Ansatz |
|--|----------------|-------------------|
| Berücksichtigung KV-Vorrückungen       | JA             | NEIN              |
| Trendannahme KV-Erhöhung/Geldwertindex | 2,38%–2,48%    | NEIN              |
| Rechnungszinssatz                      | 3,59%          | 2%                |

Durch diese Bewertungsänderung ergab sich eine Erhöhung des Rückstellungsbetrags um EUR 736.729,00. Das Wahlrecht, den Unterschiedsbetrag auf 5 Jahre zu verteilen, wurde nicht beansprucht.

## Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt (Zinsfuß 2,77 %, bisher 2 % p. a.; Tafelwerk Pagler-Pagler 2008; Barwertverfahren). Erstmals wurde auch eine jährliche Erhöhung des Pensionsanspruches mit 1,30 % berücksichtigt. Durch die Änderung der Bewertung gemäß AFRAC-Stellungnahme ergab sich eine Erhöhung der Rückstellung um EUR 27.587,00. Das Wahlrecht, den Unterschiedsbetrag auf 5 Jahre zu verteilen, wurde nicht beansprucht.

## Rückstellungen für Jubiläumsgelder

Die Rückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt, Berücksichtigung von betriebsindividuellen Fluktuationswahrscheinlichkeiten, Pensionsantrittsalter 62/62 unter Beachtung der Übergangsbestimmungen im Budgetbegleitgesetz 2011. Abweichend vom bisherigen Ansatz wurde 2015 die AFRAC-Stellungnahme von 6/2015 bereits berücksichtigt, wodurch sich folgende Unterschiede ergeben:

| Jubiläumsgeldrückstellungen:           | erstmalig 2015 | bisheriger Ansatz |
|--|----------------|-------------------|
| Berücksichtigung KV-Vorrückungen       | JA             | NEIN              |
| Trendannahme KV-Erhöhung/Geldwertindex | 2,38%–2,48%    | NEIN              |
| Rechnungszinssatz                      | 3,68%          | 2%                |

Weiters wurde beachtet, dass ab 2016 Jubiläumsgelder der Sozialversicherungspflicht unterliegen. Durch diese Bewertungsänderung ergab sich eine Erhöhung der Rückstellung um EUR 262.649,00. Das Wahlrecht, den Unterschiedsbetrag auf 5 Jahre zu verteilen, wurde nicht beansprucht.

## Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung unter Beachtung des Vorsichts- und Imparitätsprinzips gebildet.

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt, unter Beachtung des Höchstwert- und Imparitätsprinzips.

## Fremdwährungen

Fremdwährungsposten sind mit dem strengen Niederstwert (Forderungen) bzw. Höchstwert (Verbindlichkeiten) durch Vergleich der Anschaffungskurse mit den Referenzwechselkursen der Europäischen Zentralbank zum Bilanzstichtag bewertet.

## 5. Erläuterungen zur Konzernbilanz

### AKTIVA

#### A. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist aus dem **Anlagepiegel** (Seite 28 bis 29) ersichtlich. Der Abgang und auch der Zugang bei den **immateriellen Vermögensgegenständen** betreffen Software. Die Investitionen zu **Sachanlagen** umfassen im Wesentlichen Kosten für die Anschaffung eines Rüstlöschfahrzeuges, ETD-Geräte (Sprengstoffspurendetektoren) für die Sicherheit sowie Ergänzungen des Geräte- und Fahrzeugbestands. In den Grundstücken und Bauten sind **Grundwerte** von EUR 25.541.073,37 (Vorjahr: TEUR 25.534) enthalten. Die Abgänge von **Sachanlagen** betreffen Planungs- und Projektkosten, die nicht umgesetzt werden konnten, sowie die Abgänge von diversen Einrichtungsgegenständen, wie EDV-Anlagen, Geräten und Fahrzeugen, die durch Neugeräte ersetzt wurden. **Wertpapiere des Anlagevermögens** dienen mit EUR 309.221,21 der Deckung der Vorsorge für Pensionen gemäß § 14 EstG. In derivative Finanzinstrumente gemäß § 237a UGB wurde nicht investiert.

#### B. Umlaufvermögen

Bei den **Vorräten** wurden Abschläge mit EUR 4.428,23 (Vorjahr: TEUR 5) vorgenommen. Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stehen Bruttoforderungen von EUR 3.329.615,46 (Vorjahr TEUR 2.125) Wertberichtigungen von EUR 392.390,64 (Vorjahr TEUR 20) gegenüber. Von den Bruttoforderungen entfallen EUR 278.584,59 (Vorjahr TEUR 156) auf ausländische Kundinnen und Kunden. **Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, betreffen Forderungen aus Leistungsverrechnungen in Höhe von EUR 2.229,26 (Vorjahr TEUR 1). **Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände** betreffen Forderungen aus der Abgabenverrechnung sowie aus der vertraglich fixierten Förderung des Landesfeuerwehrverbandes für das neue Rüstlöschfahrzeug. Weiters enthalten sind mit EUR 13.218,28 (Vorjahr TEUR 42) die angefallenen Verfahrenskosten zur Vermeidung allfälliger Nachwirkungen aus dem 2012 erfolgten Betriebsübergang gegenüber Tyrolean Airways Tiroler Luftfahrt GmbH. Eine Wertberichtigung in Höhe von EUR 13.218,28 wurde gebildet. Die Fristigkeit beträgt bis zu ein Jahr.

Die Fristigkeiten der Forderungen stellen sich wie folgt dar:

| in EUR                               | Stand        | davon                 | Stand        | davon                 |
|--------------------------------------|--------------|-----------------------|--------------|-----------------------|
|                                      | 31. 12. 2015 | Restlaufzeit > 1 Jahr | 31. 12. 2014 | Restlaufzeit > 1 Jahr |
| Forderungen aus L. u. L. u. sonstige | 3.475.292,47 | 0,00                  | 2.515.999,67 | 41.718,28             |

Von den **Guthaben bei Kreditinstituten** stammen 87.949,00 EUR aus der Abgeltung der Tyrolean Airways Tiroler Luftfahrt GmbH für die übergegangenen Abfertigungsverpflichtungen in Höhe der Rückstellung zum 1. Mai 2012 und sind gem. § 6 Abs 2 AVRAG bis zum 30. 4. 2017 nur zur Abdeckung von Abfertigungsansprüchen verfügbar.

### PASSIVA

#### A. Eigenkapital

Das Stammkapital wird seit 01. Dezember 2004 von der **Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH** (99,9 %) und der GSU Gesellschaft für Strategische Unternehmensbeteiligungen m.B.H. (0,1 %) gehalten.

#### B. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln/ Baukostenzuschüsse

Die **Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln** betreffen Zuschüsse zu Sachanlagen für die Feuerwehr und einen Zuschuss zur Errichtung eines überdachten Bahnzugangs. Die Auflösung erfolgt analog zu den Nutzungsdauern. Die **Baukostenzuschüsse** betreffen die Leistung der Austro Control, Österreichische



# NOTES OF THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS 2015

resulted in the following differences:

| Provisions for severance payments  | Initially in 2015 | Previous approach |
|--|-------------------|-------------------|
| Consideration of collective agreement salary increases                     | YES               | NO                |
| Trend assumption for collective agreement increases / monetary value index | 2.38%–2.48%       | NO                |
| Actuarial interest rate  | 3.59%             | 2%                |

This assessment change resulted in an increase in the accrual amount of EUR 736,729.00. The option to divide the difference over 5 years was not utilised.

## Provisions for pensions

Provisions are determined according to actuarial principles (interest rate 2.77 % until now 2% pa; Tafelwerk Pagler-Pagler 2008; present value method). An annual increase was also considered in the pension entitlement for the first time with 1.30%. The change to the evaluation pursuant to the AFRAC statement resulted in an increase in accruals of EUR 27,587.00. The option to divide the difference over 5 years was not utilised.

## Provisions for anniversary bonuses

Provisions are determined according to actuarial principles, under consideration of individual fluctuation probabilities; age of retirement 62/62 taking account of the transition provisions of the Austrian Ancillary Budget Act 2011. In contrast to the previous approach, in 2015 the AFRAC statement from 6/2015 was considered, which resulted in the following differences:

| Provisions for anniversary bonuses   | Initially in 2015 | Previous approach |
|--|-------------------|-------------------|
| Consideration of collective agreement salary increases                     | YES               | NO                |
| Trend assumption for collective agreement increases / monetary value index | 2.38%–2.48%       | NO                |
| Actuarial interest rate  | 3.68%             | 2%                |

Furthermore, the fact that anniversary bonuses will be subject to social insurance from 2016 was considered. This assessment change resulted in an increase in the accrual amount of EUR 262,649.00. The option to divide the difference over 5 years was not utilised.

## Other provisions

The provisions are formed according to sound commercial assessment under consideration of the precautionary and imparity principle.

## Liabilities

Liabilities are carried at the amount repayable under consideration of the highest-value and imparity principle.

## Foreign currencies

Strictest lower of cost or market (receivables) or highest value (liabilities) through comparison of the purchase rates with the reference exchange rates of the European Central Bank at the balance sheet date.

## 5. Notes on the consolidated balance sheet

### ASSETS

#### A. Fixed assets

For development of the individual items of the fixed assets please refer to the **Fixed Assets Movement Schedule** (pages 28 to 29). The disposals of and additions to **intangible assets** refer to software. Investments in **fixed assets** include the significant costs for the purchase of a rescue fire-fighting vehicle, ETD devices (explosive trace detection) for security, as well as additions to the device and vehicle inventory. Land and building includes **real estate value** in the amount of EUR 25,541,073.37 (previous year: k EUR 25,534). The disposals of **fixed assets** relate to planning and project costs that could not be implemented, as well as the disposals of diverse fixtures, such as computer equipment, devices and vehicles, which were replaced by new equipment. **Securities held as fixed assets** in the amount of EUR 309,221.21 are used to cover the provisions for pensions in accordance with Sec. 14 Austrian Income Tax Act. No investment was made in derivative papers according to Sec. 237a Commercial Code

#### B. Current assets

Reductions of EUR 4,428.23 were made on **inventories** (previous year: k EUR 5). As far as **trade accounts receivable** are concerned, gross receivables amounted to EUR 3,329,615.46 (previous year: k EUR 2,125) while value adjustments amounted to EUR 392,390.64 (previous year: k EUR 20). EUR 278,584.59 (previous year: k EUR 156) of the gross receivables is due from foreign customers. **Receivables from companies in which there is a participating interest** relates to receivables from cost allocations of EUR 2,229.26 (previous year: kEUR 1). **Other receivables and assets** relates to receivables from the tax settlement, as well as from the contractually agreed support from the state fire service association for the new rescue fire-fighting vehicle. This also includes EUR 13,218.28 (previous year kEUR 42) in incurred legal costs to prevent possible repercussions from the operational transition vis-à-vis Tyrolean Airways Tiroler Luftfahrt GmbH in 2012. A value adjustment of EUR 13,218.28 was formed. The term is up to one year. The maturities of receivables are comprised as follows:

| in EUR                              | As of 31.12.2015 | remaining maturity > 1 yr | As of 31.12.2014 | remaining maturity > 1 yr. |
|-------------------------------------|------------------|---------------------------|------------------|----------------------------|
| Trade accounts receivable and other | 3,475,292.47     | 0.00                      | 2,515,999.67     | 41,718.28                  |

**Bank balances:** EUR 87,949.00 result from the compensation of Tyrolean Airways Tiroler Luftfahrt GmbH for transferred severance payment obligations in the amount of the provisions as per 1 May 2012 and shall be available until 30 April 2017 for covering severance claims only (pursuant to Sec. 6 (2) Austrian law amending the labour contract law "AVRAG").

### LIABILITIES

#### A. Equity

Since 01 December 2004, the share capital has been held by **Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH** (99.9%) and **GSU Gesellschaft für Strategische Unternehmensbeteiligungen m.b.H.** (0.1%)

# KONZERNANHANG für das Geschäftsjahr 2015

sche Gesellschaft für Zivilluftfahrt mbH, für den Flugsicherungsturm.

Die Zuschüsse stellen sich wie folgt dar:

| in EUR                               | Stand<br>31. 12. 2014 | Zugänge           | Auflösung        | Stand<br>31. 12. 2015 |
|--------------------------------------|-----------------------|-------------------|------------------|-----------------------|
| Grundstücke u.<br>Bauten             | 354.777,00            | 0,00              | 13.605,00        | 341.172,00            |
| Betriebs- u.<br>Geschäftsausstattung | 16.500,00             | 112.833,33        | 8.641,67         | 120.691,66            |
|                                      | <b>371.277,00</b>     | <b>112.833,33</b> | <b>22.246,67</b> | <b>461.863,66</b>     |

## C. Rückstellungen

Die Berechnung der **Rückstellungen für Abfertigungen** erfolgt für gesetzliche bzw. kollektivvertragliche Ansprüche der MitarbeiterInnen zum Bilanzstichtag. **Sonstige Rückstellungen** bestehen im Wesentlichen für ausstehende Eingangsrechnungen, Jubiläumsgelder, Erfolgprämien, nicht konsumierte Urlaube und Prozesskostenrisiko. **Steuerrückstellungen** betreffen latente Steuern der un versteuerten Rücklage.

### Zusammensetzung und Entwicklung:

| in EUR             | Stand<br>31. 12. 2014 | Verbrauch            | Auflösung          | Zufuhr 2015         | Stand<br>31. 12. 2015 |
|--------------------|-----------------------|----------------------|--------------------|---------------------|-----------------------|
| Ab-<br>fertigungen | 4.602.033,00          | 0,00                 | 0,00               | 1.141.131,00        | 5.743.164,00          |
| Pensionen          | 764.392,00            | -5.367,00            | 0,00               | 0,00                | 759.025,00            |
| Steuern            | 301.337,89            | -13.876,69           | 0,00               | 0,00                | 287.461,20            |
| Sonstige           | 3.693.614,33          | -1.367.319,89        | -155.585,78        | 1.988.361,89        | 4.159.070,55          |
|                    | <b>9.361.377,22</b>   | <b>-1.386.563,58</b> | <b>-155.585,78</b> | <b>3.129.492,89</b> | <b>10.948.720,75</b>  |

## D. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** bestehen gegenüber inländischen und ausländischen Lieferantinnen und Lieferanten und Leistungsabgrenzungen. **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von EUR 4.412.703,31 (Vorjahr: TEUR 8.005) betreffen den Saldo aus Leistungsverrechnungen und offene Steuerabgeltung aus der Gruppenbesteuerung sowie mit EUR 3.500.000,00 (Vorjahr: TEUR 7.600) aus kurzfristiger Darlehensgewährung (Cashpooling). In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind Verbindlichkeiten aus der Abgabenverrechnung sowie Verbindlichkeiten aus Grundstückserwerben enthalten.

| in EUR                                       | Stand<br>31. 12. 2015 | Restlaufzeit<br>bis 1 Jahr | Restlaufzeit<br>bis 5 Jahre | Restlaufzeit<br>> 5 Jahre |
|--|-----------------------|----------------------------|-----------------------------|---------------------------|
| Erhaltene<br>Anzahlungen auf<br>Bestellungen | 13.543,52             | 13.543,52                  | 0,00                        | 0,00                      |
| <i>Vorjahr</i>                               | 0,00                  | 0,00                       | 0,00                        | 0,00                      |
| Verbindlichkeiten<br>aus L. u. L.            | 1.170.685,93          | 1.170.685,93               | 0,00                        | 0,00                      |
| <i>Vorjahr</i>                               | 1.259.598,36          | 1.259.598,36               | 0,00                        | 0,00                      |
| Verbindlichkeiten<br>an verb. Untern.        | 4.412.703,31          | 912.703,31                 | 3.500.000,00                | 0,00                      |
| <i>Vorjahr</i>                               | 8.004.683,45          | 404.683,45                 | 7.600.000,00                | 0,00                      |
| Verbindlichkeiten<br>an assoz. Untern.       | 295.700,46            | 295.700,46                 | 0,00                        | 0,00                      |
| <i>Vorjahr</i>                               | 271.865,86            | 271.865,86                 | 0,00                        | 0,00                      |
| Sonstige<br>Verbindlichkeiten                | 838.637,00            | 838.637,00                 | 0,00                        | 0,00                      |
| <i>Vorjahr</i>                               | 614.806,15            | 614.806,15                 | 0,00                        | 0,00                      |
|  | <b>6.731.270,22</b>   | <b>3.231.270,22</b>        | <b>3.500.000,00</b>         | <b>0,00</b>               |
| <i>Vorjahr</i>                               | 10.150.953,82         | 2.550.953,82               | 7.600.000,00                | 0,00                      |

## 6. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** beinhalten ausschließlich im Inland erzielte Erlöse der Flughafen Graz Betriebs GmbH von EUR 31.866.519,40 (Vorjahr TEUR 29.692), der Flughafen Graz Bodenservices GmbH von EUR 119.262,78 (Vorjahr TEUR 100) sowie der Airport Parking Graz GmbH von EUR 2.386.245,00 (Vorjahr TEUR 2.148).

**Übrige betriebliche Erträge** beinhalten vor allem Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen, die Auflösung von Investitionszuschüssen sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen. Die **Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen** setzen sich wie folgt zusammen:

| in EUR   | Stand<br>31. 12. 2015 | Stand<br>31. 12. 2014 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Auszahlungen von Abfertigungen                       | 28.224,79             | 162.684,11            |
| Zufuhr Vorsorge für Abfertigungen                    | 1.141.131,00          | 52.197,00             |
| Leistungen an betriebl.<br>Mitarbeitervorsorgekassen | 56.562,13             | 50.215,85             |
|  | <b>1.225.917,92</b>   | <b>265.096,96</b>     |

Davon betreffen MitarbeiterInnen der Geschäftsführung und leitende Angestellte EUR 45.424,86 (Vorjahr TEUR 32). **Übrige betriebliche Aufwendungen** fielen im Wesentlichen für Instandhaltungen, Werbung und Vertrieb, Wertberichtigungen sowie Rechts- und Beratungsaufwand an.

Gem. § 237 Z 14 UGB geben wir die **Aufwendungen für den Abschlussprüfer** bekannt:

|  |               |
|--|---------------|
| Aufwendungen f. Prüfung der Jahresabschlüsse u. des Konzernabschlusses | 29.940,00 EUR |
| Andere Bestätigungsleistungen  | 2.500,00 EUR  |
| Steuerberatungsleistungen  | 0,00 EUR      |
| Sonstige Leistungen  | 0,00 EUR      |

## 7. Sonstige Angaben

Die Muttergesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 24. Februar 1939 **errichtet** und ist im Firmenbuch des Landesgerichtes für ZRS Graz unter der Nummer 55239i eingetragen. Die **Geschäftsführung** wurde im Jahr 2015 von Herrn Mag. Gerhard WIDMANN und Herrn Mag. Jürgen LÖSCHNIG wahrgenommen. Die Angabe der **Bezüge der Geschäftsführung** sowie die Aufgliederung der **Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen** unterbleiben mit Hinweis auf § 266 Z 7 UGB.

Die **Verpflichtung** aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen beträgt:

| in TEUR                              | Stand 31. 12. 2015 | Stand 31. 12. 2014 |
|--------------------------------------|--------------------|--------------------|
| für das nächste Geschäftsjahr        | 11,5               | 8,0                |
| für die nächsten fünf Geschäftsjahre | 48,4               | 16,0               |

### Personalstand:

|               | VZÄ<br>2015  | VZÄ<br>2014  | Stichtag<br>31. 12. 2015 | Stichtag<br>31. 12. 2014 |
|---------------|--------------|--------------|--------------------------|--------------------------|
| Angestellte   | 113,1        | 110,5        | 139                      | 130                      |
| ArbeiterInnen | 65,6         | 62,4         | 61                       | 59                       |
|               | <b>178,7</b> | <b>172,9</b> | <b>200</b>               | <b>189</b>               |

Sitz der Muttergesellschaft

Flughafen Graz Betriebs GmbH

8073 Feldkirchen bei Graz

www.flughafen-graz.at

Feldkirchen bei Graz, 12. Februar 2016

Die Geschäftsführung

Mag. Gerhard Widmann, Mag. Jürgen Löschnig

# NOTES TO THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS 2015

## B. Investment subsidies from public funds /

### Construction cost grants

**Investment subsidies from public funds** were received as subsidies to fixed assets for the fire fighting service and as a contribution to the **construction costs** of a covered walkway to the railway station. Release is analogous to asset life. Subsidies for construction costs refer to services of Austro Control, Österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt mbH for the flight control tower. The subsidies are as follows:

| in EUR              | As of<br>31.12.2014 | Additions         | Reversals        | As of<br>31.12.2015 |
|---------------------|---------------------|-------------------|------------------|---------------------|
| Land and buildings  | 354,777.00          | 0.00              | 13,605.00        | 341,172.00          |
| Tools and equipment | 16,500.00           | 112,833.33        | 8,641.67         | 120,691.66          |
|                     | <b>371,277.00</b>   | <b>112,833.33</b> | <b>22,246.67</b> | <b>461,863.66</b>   |

## C. Provisions

The **provisions for severance payments** for statutory or collective agreement claims are calculated as per balance sheet date. **Other provisions** exist mainly for outstanding invoices, anniversary bonuses, success bonuses, unused vacation and litigation cost risk. Tax accruals relates to deferred taxes on untaxed reserves.

| in EUR             | As of<br>31.12.2014 | Reversal             | Dissolution        | Addition 2015       | As of<br>31.12.2015  |
|--------------------|---------------------|----------------------|--------------------|---------------------|----------------------|
| Severance payments | 4,602,033.00        | 0.00                 | 0.00               | 1,141,131.00        | 5,743,164.00         |
| Pensions           | 764,392.00          | -5,367.00            | 0.00               | 0.00                | 759,025.00           |
| Taxes              | 301,337.89          | -13,876.69           | 0.00               | 0.00                | 287,461.20           |
| Other              | 3,693,614.33        | -1,367,319.89        | -155,585.78        | 1,988,361.89        | 4,159,070.55         |
|                    | <b>9,361,377.22</b> | <b>-1,386,563.58</b> | <b>-155,585.78</b> | <b>3,129,492.89</b> | <b>10,948,720.75</b> |

## D. Liabilities

**Trade accounts payable** consist of accounts payable to Austrian and foreign suppliers and refer to service accruals. **Liabilities to affiliated companies** in the amount of EUR 4,412,703.31 (previous year: kEUR 8,005) relates to the balance of cost allocations and open tax settlements from the group taxation, as well as EUR 3,500,000.00 (previous year: kEUR 7,600) in short-term loans (cash pooling). Other liabilities includes liabilities from tax and contributions billing, as well as liabilities from property acquisitions. Liabilities:

| in EUR                                 | As of<br>31.12.2015  | Remaining<br>time to<br>maturity<br>up to 1 year | Remaining<br>time to<br>maturity<br>up to 5 years | Remaining<br>time to<br>maturity<br>5+ years |
|--|----------------------|--|---|--|
| Payments received on account of orders | 13,543.52            | 13,543.52  | 0.00  | 0.00   |
| <i>previous year</i>                   | 0.00                 | 0.00   | 0.00  | 0.00   |
| Accounts payable                       | 1,170,685.93         | 1,170,685.93                                     | 0.00  | 0.00   |
| <i>previous year</i>                   | 1,259,598.36         | 1,259,598.36                                     | 0.00  | 0.00   |
| Due to consolidated companies          | 4,412,703.31         | 912,703.31                                       | 3,500,000.00                                      | 0.00   |
| <i>previous year</i>                   | 8,004,683.45         | 404,683.45                                       | 7,600,000.00                                      | 0.00   |
| Due to affiliated companies            | 295,700.46           | 295,700.46                                       | 0.00  | 0.00   |
| <i>previous year</i>                   | 271,865.86           | 271,865.86                                       | 0.00  | 0.00   |
| Other liabilities                      | 838,637.00           | 838,637.00                                       | 0.00  | 0.00   |
| <i>previous year</i>                   | 614,806.15           | 614,806.15                                       | 0.00  | 0.00   |
| <b>previous year</b>                   | <b>10,150,953.82</b> | <b>2,550,953.82</b>                              | <b>7,600,000.00</b>                               | <b>0.00</b>                                  |

## 6. Notes on the income statement

**Sales revenues** include only the revenues achieved by Flughafen Graz Betriebs GmbH in Austria in the amount of EUR 31,866,519.40 (previous year: k EUR 29,692), by Flughafen Graz Bodenservices GmbH of EUR 119,262.78 (previous year: k EUR 100) and Airport Parking Graz GmbH in the amount of EUR 2,386,245.00 (previous year: k EUR 2,148). **Other operating income** mainly includes the proceeds from subsidies for construction, payment of damage claims and proceeds from the sale of fuel and income from the release of provisions and value adjustments. **Severance payments and payments to the company pension plans** can be broken down as follows:

| in EUR  | As of 31.12.2015    | As of 31.12.2014  |
|---|---------------------|-------------------|
| Payment of severance payments                   | 28,224.79           | 162,684.11        |
| Allocation to provisions for severance payments | 1,141,131.00        | 52,197.00         |
| Contributions to company pension schemes        | 56,562.13           | 50,215.85         |
|   | <b>1,225,917.92</b> | <b>265,096.96</b> |

EUR 45,424.86 (previous year k EUR 32) hereof is for members of the Management Board and executives. **Other operating income** mainly includes income from the sale of fixed assets, the release of investment grants, as well as income from the reversal of accruals and value adjustments. We disclose the **expenses for auditor fees** according to Sec. 237 (14) Commercial Code:

|  |               |
|--|---------------|
| Expenses for auditing the annual accounts and group accounts | 29,940.00 EUR |
| Other certificates and confirmations                         | 2,500.00 EUR  |
| Tax consulting   | 0.00 EUR      |
| Other services   | 0.00 EUR      |

## 7. Additional information

The parent company was established on the basis of the shareholders' agreement of February 24, 1939 and is registered in the **Companies Register** of the Provincial Court of Graz under number 55239 i. Mag. Gerhard WIDMANN and Mag. Jürgen LÖSCHNIG acted as **Managing Directors** in 2015. Referring to Sec. 266 (7) Commercial Code, we reserve the right to refrain from stating the **remuneration of the Board of Management** as well as from breaking down the **pension and severance pay expenses**. The obligations from the use of fixed assets not shown in the balance sheet amount to:

| In k EUR                         | As of 31.12.2015 | As of 31.12.2014 |
|----------------------------------|------------------|------------------|
| for the next business year       | 11,5             | 8,0              |
| for the next five business years | 48,4             | 16,0             |

### Headcount:

|           | FTE<br>2015  | FTE<br>2014  | As of<br>31.12.2015 | As of<br>31.12.2014 |
|-----------|--------------|--------------|---------------------|---------------------|
| Employees | 113.1        | 110.5        | 139                 | 130                 |
| Workers   | 65.6         | 62.4         | 61                  | 59                  |
|           | <b>178.7</b> | <b>172.9</b> | <b>200</b>          | <b>189</b>          |

Headquarter of the parent company

Flughafen Graz Betriebs GmbH

Feldkirchen, 12th February 2016

8073 Feldkirchen bei Graz

The Management

www.flughafen-graz.at

Mag. Gerhard Widmann, Mag. Jürgen Löschnig

# KONZERNLAGEBERICHT 2015

## Berichterstattung über den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens 2015

Das Wirtschaftsjahr 2015 war geprägt von vielen Herausforderungen, positiven wie negativen. Mit etwa 30.000 Flugbewegungen täglich war der europäische Luftraum einer der am stärksten genutzten der Welt. An Werktagen wurden rund 46,3 Millionen Flugkilometer durch Flugverkehrs-kontrollstellen überwacht, koordiniert und begleitet. Bis 2030 soll sich die Zahl der Flugbewegungen auf 1,62 Millionen verdoppeln. Der Weltluftverkehr hat im Berichtsjahr rund 3,5 Milliarden Passagierinnen und Passagiere befördert und wird sich innerhalb von 20 Jahren verdoppeln.

Das „Absaugen“ der Passagierinnen und Passagiere über extrem wachsende Flughafen-Drehscheiben gefährdet nach Meinung von Expertinnen und Experten nicht nur europäische Fluglinien, sondern auch europäische Flughäfen. Auch die politisch gewollte Flugabgabe in Österreich ist ein klarer Standort-Nachteil. Die Airlines in Europa liegen deutlich hinter dem Wachstum in Asien und dem Nahen Osten. 2015 wurde auch ein neuer Rekord im Low-Cost-Segment des Luftverkehrs erreicht. Neue Luftfahrtgesellschaften, mehr Routen und Hunderte von Verbindungen zwischen zahlreichen Flughäfen in Europa machen es möglich.

Regionalflughäfen sehen sich mit einem wirtschaftlich und politisch bewegten Umfeld konfrontiert, in dem es nicht immer möglich ist, nur mit eigener Kraft gegenzusteuern, wie der Konkurs der Intersky bewiesen hat, die im Berichtsjahr 31.236 Fluggäste befördert und damit Platz sechs im Ranking der meistfrequentierten Carrier eingenommen hat. Unverzichtbar ist daher die Unterstützung von verschiedenen Stakeholdern wie Wirtschaft, Tourismus und Politik, um neue Flugverbindungen für den Markt zu akquirieren und entsprechend auslasten zu können.

Auf dem Flughafen Graz ist es im Berichtsjahr gelungen, ein neues Verbindungsnetz nach Istanbul zu spannen. Die Millionenmetropole am Bosphorus wird vier Mal wöchentlich angefliegen und entweder als geschäftliches oder als touristisches Endziel genutzt oder als Drehkreuz, über das ca. 280 Destinationen in rund 110 Ländern erreichbar sind. Die neue Tagesrandverbindung zwei Mal täglich nach Berlin hat sich als perfekte Verbindung für Geschäftsreisende und Touristinnen und Touristen erwiesen. Von Wirtschaft und Tourismus ebenfalls sehr geschätzt wird die tägliche Flugverbindung von Swiss International Airlines zwischen Graz und Zürich. Zusätzlich spannen Flüge nach Düsseldorf (13 x wöchentlich), Frankfurt (26 x wöchentlich), München (26 x wöchentlich), Stuttgart (11 x wöchentlich) und Wien (27 x wöchentlich) ein engmaschiges Verbindungsnetz für Geschäftsreisende und Touristen. Streckennetze nach Palma und in klassische Urlaubsdestinationen wie Antalya, Hurghada, Teneriffa, eine Reihe von Flugzielen auf verschiedenen griechischen Inseln oder Sonderflüge nach Genf zum Autosalon, nach Marrakesch und Sal (Kapverdische Inseln) erlauben auch ab Graz Luftsprünge in die Ferien.

Dass der Flughafen Graz auf Kurs ist, bestätigen nicht nur erstklassige Verbindungen, sondern auch die Zahlen. 963.396 Passagierinnen und Passagiere im Berichtsjahr bedeuten gegenüber 2014 (897.421)

ein Plus von 65.975 (+ 7,35%). Nicht weniger als 796.220 Fluggäste haben im Linienverkehr weit über 100 Verbindungen wöchentlich ab Graz zu den wichtigen europäischen Hubs genutzt; ein Plus von 10,09 % gegenüber 2014 (723.253). Der Rückgang im Charterverkehr von 174.168 Passagierinnen und Passagieren 2014 auf 167.176 im Bilanzjahr (-4,01 %) ist wirtschaftlichen bzw. politischen Turbulenzen in klassischen Charterdestinationen wie Ägypten, Tunesien, aber auch in der Türkei und anderen Ländern zuzuschreiben.

Im Ranking der Airlines mit den meisten Passagierinnen und Passagieren liegen auch 2015 die Deutsche Lufthansa und ihre Tochter Austrian Airlines mit 633.189 Fluggästen an der Spitze. Mutter und Tochter bedienen damit 65,7 % des Gesamtpassagieraufkommens. Auf Platz drei folgt Niki Luftfahrt mit 143.765 Fluggästen.

### Beteiligungsmanagement

Mit 63 % ist die Flughafen Graz Betriebs GmbH an der Flughafen Graz Bodenservices GmbH (FGS) beteiligt, die als Subagent für jene Luftverkehrsgesellschaften die Verkehrsabfertigung übernimmt, die keine Eigenabfertigung beanspruchen. Derzeit betreut die FGS alle abfliegenden Passagierinnen und Passagiere.

49 % beträgt die Beteiligung der Flughafen Graz Betriebs GmbH an der Flughafen Graz Sicherheitsdienste GmbH (FGSG), die mit der Durchführung von Sicherheitskontrollen gemäß Luftfahrtsicherheitsgesetz (LSG) beauftragt ist. Mit 85 % ist die Flughafen Graz Betriebs GmbH an der Airport Parking Graz GmbH (APG) beteiligt, die seit 1. Jänner 2003 für die Parkraumbewirtschaftung auf dem Flughafen Graz verantwortlich zeichnet.

Alle drei Tochtergesellschaften zeigten 2015 eine gute Performance.

### Investitionen

Das Thema Sicherheit hat 2015 die Investitionen auf dem Flughafen Graz bestimmt. Mit der Anschaffung eines neuen Rüstlöschfahrzeugs (RLFA), das sowohl für den technischen als auch für den Brandeinsatz ausgerüstet ist, bestimmt modernste Technologie diese Einsatzbereiche. Investitionsvolumen: TEUR 389. TEUR 155 sind in ETD-Sprengstoffspurendetektoren zur Kontrolle von Fluggästen und Handgepäck geflossen.

Mit TEUR 92 schlug der Ankauf eines GPU-Ersatzgeräts zu Buche, mit TEUR 82 die Anschaffung von Traktor und Mähersetzgerät. Nach Berücksichtigung diverser „kleiner“ Anschaffungen betrug das Investitionsvolumen 2015 gesamt TEUR 1.284.

### Human Resources

Als Dienstleistungsunternehmen kann der Flughafen Graz auf höchst kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen. Mit Stichtag 31. Dezember 2015 waren 200 MitarbeiterInnen (2014: 189) beschäftigt, 95 weibliche und 105 männliche. Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten lag bei 207 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

# GROUP MANAGEMENT REPORT FOR THE FISCAL YEAR OF 2015

## Report on the business development, business results and the company's situation in 2015

The fiscal year of 2015 was characterised by many challenges, both positive and negative. European airspace was one of the most heavily used in the world with approximately 30,000 flights a day. On weekdays around 46.3 million air kilometres were monitored, coordinated and accompanied by air traffic control units. The number of flights is expected to double to 1.62 million by 2030. Global air traffic has transported 3.5 billion passengers during the reporting year and is expected to double within 20 years.

The 'sucking up' of passengers through rapidly growing airport hubs is a risk, according to experts, not only to European airlines, but also European airports. The politically motivated air travel levy in Austria is a clear location disadvantage. The airlines in Europe are significantly behind the growth in Asia and the Middle East. A new record in the low-cost segment of air travel has been set in 2015. New airlines, more routes and hundreds of connections between numerous airports in Europe have made it possible.

Regional airports are faced with an economically and politically turbulent environment, in which it is not always possible to take countermeasures purely with your own resources, such as the bankruptcy of Intersky has proved, which transported 31,236 passengers during the reporting year and was the sixth most frequented carrier. The support of various stakeholders such as the economy, tourism and politics, is therefore indispensable in acquiring and appropriately utilising new routes to market.

We at Graz Airport were able to lay a new interconnection network to Istanbul in the reporting year. The metropolis of millions on the Bosphorus is flown to four times a week and used either as a business or tourist final destination, or as a hub through which approximately 280 destinations in some 110 countries can be reached. The new off-peak connection twice daily to Berlin has proved a perfect combination for business passengers and tourists. Also very much appreciated by business and tourism are the daily flights by Swiss International Airlines between Graz and Zurich. In addition, flights to Dusseldorf (13 x weekly), Frankfurt (26 x weekly), Munich (26 x weekly), Stuttgart (11x weekly) and Vienna (27x weekly) provide a dense connection network for business or pleasure. Route networks to Palma and traditional holiday destinations such as Antalya, Hurghada, Tenerife, a number of destinations in the Greek islands or special flights to Geneva to the Motor Show, to Marrakech and Sal (Cape Verde Islands) also enable trips away from Graz in the holiday season.

The fact that Graz Airport is on track is not only confirmed by the first-class connections, but also the figures. 963,396 passengers in the reporting year mean an increase of 65,975 (+7.35%) compared to 2014 (897,421). No less than 796,220 passengers have used well over 100 connections per week from Graz to the major European hubs in regular service; an increase of 10.09% compared to 2014 (723,253). The decline in charter traffic from

174,168 passengers in 2014 to 167,176 in the reporting year (-4.01%) is attributable to economic or political turmoil in classic charter destinations in Egypt and Tunisia, but also in Turkey and other countries.

In the ranking of airlines with the most passengers in 2015, Deutsche Lufthansa and its subsidiary, Austrian Airlines, are on top with 633,189 passengers. The parent and daughter company therefore serve 65.7% of all passenger traffic. Niki Luftfahrt ranks third with 143,765 passengers.

### Investment management

Flughafen Graz Betriebs GmbH holds a 63% stake of Flughafen Graz Bodenservices GmbH (FGS) which assumes the traffic handling as a sub-agent for the airlines that do not process this themselves. FGS is currently responsible for all departing passengers.

Flughafen Graz Betriebs GmbH holds 49% of the shares of 'Flughafen Graz Sicherheitsdienste GmbH' (FGSG) which is responsible for the implementation of security controls referred to in the Luftfahrtsicherheitsgesetz (LSG) (Austrian aviation safety legislation).

A further holding of Flughafen Graz Betriebs GmbH is an 85% stake in 'Airport Parking Graz GmbH' (APG) which has been responsible for parking management at Graz Airport since 1st January 2003. All three subsidiaries showed a good performance in 2015.

### Investment / Major maintenance measures

The issue of security determined the investment at Graz Airport in 2015. With the purchase of a new rescue fire-fighting vehicle which is equipped for both technical deployment as well as for fire fighting, these areas of use now boast cutting-edge technology.

Investment volume: 389 TEUR. 155 TEUR flowed into explosive trace detection (ETD) for the screening of passengers and carry-on luggage.

92 TEUR was invested in the purchase of a GPU replacement device, and 82 TEUR in the purchase of a tractor and mower set. After the consideration of various 'small' purchases, the total investment in 2015 amounted to: 1,284 TEUR.

### Human Resources

As a service company, Graz Airport must rely on highly competent employees. As at 31st December 2015, 200 employees (2014: 189) were employed, 95 female and 105 male. The average number of employees was 207 people.

# KONZERNLAGEBERICHT 2015

## Analyse des Geschäftsverlaufs, einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Unternehmens mittels der wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren und deren Erläuterung

| Verkehrsentwicklung im Linien- und Charterverkehr | 2013    | 2014    | 2015    |
|---|---------|---------|---------|
| Passagieraufkommen                                | 881.740 | 897.421 | 963.396 |
| Bewegungen  | 14.879  | 14.384  | 15.466  |
| MTOW in Tonnen                                    | 294.240 | 291.575 | 320.953 |
| Frachtaufkommen in Tonnen                         | 11.281  | 9.652   | 8.696   |

| Ertragslage (in TEUR)                | 2013   | 2014   | 2015   |
|--------------------------------------|--------|--------|--------|
| Umsatzerlöse ohne Innenumsätze       | 31.245 | 31.940 | 34.372 |
| Flughafen Graz Betriebs GmbH         | 29.036 | 29.692 | 31.867 |
| Flughafen Graz Bodenservices GmbH    | 94     | 100    | 119    |
| Airport Parking Graz GmbH            | 2.115  | 2.148  | 2.386  |
| Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit | 5.159  | 6.254  | 6.695  |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern      | 5.342  | 6.392  | 6.770  |
| Umsatzrentabilität                   | 17,10% | 20,01% | 19,69% |
| Eigenkapitalrentabilität             | 10,33% | 11,89% | 12,41% |
| Gesamtkapitalrentabilität (ROI)      | 6,68%  | 8,28%  | 9,10%  |

| Vermögens- u. Finanzlage (in TEUR)    | 2013   | 2014   | 2015   |
|---------------------------------------|--------|--------|--------|
| Nettoverschuldung                     | 15.277 | 12.628 | 9.299  |
| Nettoumlaufvermögen (Working Capital) | -2.192 | -802   | 450    |
| Eigenkapitalquote                     | 62,46% | 68,18% | 72,53% |
| Nettoverschuldungsgrad                | 30,59% | 24,00% | 17,24% |

| Cashflow (in TEUR)                        | 2013         | 2014         | 2015         |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 10.355       | 7.277        | 10.011       |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit    | -1.206       | -1.942       | -1.336       |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit   | -8.166       | -5.934       | -7.787       |
| <b>Veränderung der liquiden Mittel</b>    | <b>983</b>   | <b>-599</b>  | <b>888</b>   |
| Anfangsbestand der liquiden Mittel        | 1.131        | 2.114        | 1.515        |
| <b>Endbestand der liquiden Mittel</b>     | <b>2.114</b> | <b>1.515</b> | <b>2.403</b> |

### Nachtragsbericht

In der 126. GV vom 16. 12. 2015 wurde der Beschluss gefasst, dass vom Gewinn der Flughafen Graz Betriebs GmbH TEUR 4.600 phasengleich an den Gesellschafter auszuschütten sind. Nach Jahresschluss (Bilanzierungszeitpunkt) gab es keine Vorgänge, die für das Geschäftsjahr von Bedeutung sind.

### Risiko- und Prognosebericht – voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Absicherung des Regionalflughafens Graz muss nicht nur für die Verantwortlichen vor Ort oberstes Prinzip sein, sondern auch für die VerantwortungsträgerInnen in Wirtschaft, Politik und in der Tourismuswirtschaft. Wachstumsmöglichkeiten werden von Fachleuten vor allem jenen Regionalflughäfen attestiert, die in einem starken Wirtschafts-, aber auch Tourismusraum liegen. Die Erschließung neuer Märkte und Gästezielgruppen ist für den Tourismus von der möglichst einfachen Erreichbarkeit der Destination abhängig, ein leistungsfähiger Airport damit ein entscheidender Standortfaktor.

Aber auch für die Wirtschaft sind schnelle Anbindungen an die internationalen Märkte vor der Haustüre und ein leistungsfähiges Transportnetz essenziell, um Exportmärkte rasch zu bedienen. Der Rückgang im Chartergeschäft ist ein klares Indiz dafür, dass die solide Basis im Linienverkehr liegt, was sich am Flughafen Graz auch zahlenmäßig deutlich zu Buche schlägt. Trotz positiver Signale steckt die Luftfahrt noch in einer enormen Krise. Der Trend, wohin es geht, ist eindeutig: Konzentration auf die großen Hubs zulasten der Regionalflughäfen. Die große Herausforderung der Regionalflughäfen in Zukunft wird in erster Linie sein, bestehende Kooperationen mit Carriern noch mehr zu festigen. Aber auch die ständige Arbeit an neuen Verbindungen – ob im Linien- oder Chartersektor – sowie die Steigerung des Non-Aviation-Bereichs am Gesamtumsatz gehören zu den wichtigsten Aufgaben der nächsten Jahre. Handelsgeschäfte und Gastronomie haben den Flughafen Graz längst auch als Nahversorger positioniert, der jährlich von insgesamt fast zwei Millionen Besucherinnen und Besuchern frequentiert wird. Sie sorgen für eine Wertschöpfung, die unverzichtbar ist, um Erträge mitzuerwirtschaften, die nicht nur den Betrieb finanziell sichern, sondern auch alle notwendigen Investitionen, um neuen Carriern den Einstieg in Graz und den Ausbau der Verbindungen zu neuen Drehkreuzen zu finanzieren.

Der deutsche Luftfahrtexperte Heinrich Großbongardt hat 2014 bei einer Enquete über die Zukunft des steirischen Regionalflughafens Graz im Vergleich zu anderen ein gutes Zeugnis ausgestellt. Nach Meinung des Experten allerdings fehlten weitere große PartnerInnen, die das Angebot und damit den Wettbewerb in Graz anfeuern. Mit der starken Dominanz der Lufthansa-Gruppe (mit AUA) sind einige Strecken ab Graz zu teuer, was wiederum dazu führt, dass Passagierinnen und Passagiere lieber einen anderen Abflughafen wählen. Mit dem Start der Flugverbindung nach Istanbul durch Turkish Airlines ist der Flughafen Graz seinem Ziel im Jahr 2015 einen großen Schritt näher gekommen.

Nachhaltig Zeichen in Richtung Zukunft wurden im Berichtsjahr in der Fracht gesetzt. Die schwache Entwicklung, die sich 2015 bis Jahresende mit 8.696 Tonnen (2014: 9.652 Tonnen) und einem Minus von 9,9% niedergeschlagen hat, machte es notwendig, den Bereich Cargo nachzjustieren. Es wurden daher noch im Berichtsjahr wichtige Schritte für die Zukunft gesetzt: Gemeinsam mit Swissport International, dem weltweit größten Anbieter für Bodenabfertigungs- und Luftfrachtdienstleistungen in der Luftfahrtindustrie, wurde die Gründung eines Joint-Venture-Unternehmens per 01. 02. 2016 beschlossen, das Luftfrachtdienstleistungen am Flughafen Graz anbieten wird. Ziele dieser Zusammenarbeit sind der Ausbau der Frachtaktivitäten, eine Erweiterung des Dienstleistungsangebots sowie eine weitere Verbesserung der Servicequalität.

Auch das nächste Jahr wird kein gemütlicher Gleitflug. Die Herausforderungen sind enorm und verlangen von den Verantwortungsträgerinnen und -trägern, gesetzte Ziele mit Weitblick laufend auf ihre Erreichbarkeit zu überprüfen und – wenn notwendig – neue Routen zu wählen. Der Flughafen Graz hat starke Wurzeln und ist wirtschaftlich gut aufgestellt. So gerüstet steht einem erfolgreichen Weiterflug in die Zukunft nichts im Weg.

Feldkirchen, 12. Februar 2016

Die Geschäftsführung

Mag. Gerhard Widmann, Mag. Jürgen Löschnig

# GROUP MANAGEMENT REPORT 2015

## Analysis of the course of business, including business results and position of the company, based on the most important financial performance indicators and their explanation

| Development in scheduled and charter business | 2013    | 2014    | 2015    |
|---|---------|---------|---------|
| Number of passengers                          | 881,740 | 897,421 | 963,396 |
| Flights                                       | 14,879  | 14,384  | 15,466  |
| MTOW in tons                                  | 294,240 | 291,575 | 320,953 |
| Cargo volume in tons                          | 11,281  | 9,652   | 8,696   |

| Earning position in k EUR            | 2013   | 2014   | 2015   |
|--------------------------------------|--------|--------|--------|
| Sales revenue w/o intercompany sales | 31,245 | 31,940 | 34,372 |
| Flughafen Graz Betriebs GmbH         | 29,036 | 29,692 | 31,867 |
| Flughafen Graz Bodenservices GmbH    | 94     | 100    | 119    |
| Airport Parking Graz GmbH            | 2,115  | 2,148  | 2,386  |
| Result from ordinary activities      | 5,159  | 6,254  | 6,695  |
| Result before interest and tax       | 5,342  | 6,392  | 6,770  |
| Return on sales                      | 17.10% | 20.01% | 19.69% |
| Return on equity                     | 10.33% | 11.89% | 12.41% |
| Return on assets (ROI)               | 6.68%  | 8.28%  | 9.10%  |

| Financial position in k EUR | 2013   | 2014   | 2015   |
|-----------------------------|--------|--------|--------|
| Net debt                    | 15,277 | 12,628 | 9,299  |
| Working capital             | -2,192 | -802   | 450    |
| Equity ratio                | 62.46% | 68.18% | 72.53% |
| Gearing ratio               | 30.59% | 24.00% | 17.24% |

| Cash flow in k EUR              | 2013         | 2014         | 2015         |
|---------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Cash flow from current business | 10,355       | 7,277        | 10,011       |
| Cash flow from investment       | -1,206       | -1,942       | -1,336       |
| Cash flow from financing        | -8,166       | -5,934       | -7,787       |
| <b>Changes in liquid funds</b>  | <b>983</b>   | <b>-599</b>  | <b>888</b>   |
| Initial liquid funds            | 1,131        | 2,114        | 1,515        |
| <b>Final liquid funds</b>       | <b>2,114</b> | <b>1,515</b> | <b>2,403</b> |

### Supplementary report

At the 126th AGM on 12/16/2015 the resolution was passed that 4,600 TEUR shall be paid out from the profit made by Flughafen Graz Betriebs GmbH to the shareholders of Graz Airport within the same period. After year-end closing (balance sheet date), there were no events that are of importance for the fiscal year.

### Risk and forecast report – the expected development of the company

The preservation of the regional airport of Graz must not only be the highest priority for those responsible, but also for leaders in business, politics and in the tourism industry. Growth opportunities are attested by professionals, especially those in regional airports, which are located in strong economic and tourism sectors.

The development of new markets and guest target groups for the tourism sector depends on the easiest possible accessibility of the destination. A powerful airport is therefore a decisive factor.

But quick links to the neighbouring international markets and a powerful transportation network are also essential for the economy to quickly serve export markets. The decline in the charter business is a clear indication that the solid base lies in the regular service, which is clearly reflected in the figures at Graz Airport. Despite positive signals, aviation is still in a huge crisis. The trend of where it is going is clear: Focusing on the major hubs at the expense of regional airports. The great challenge for regional airports in the future will primarily be to further strengthen existing partnerships with carriers. But the constant striving for new connections – whether in scheduled or charter sector – as well as the increase in total revenue for the non-aviation sector are among the most important tasks in the coming years. Stores and restaurants have long seen Graz Airport as a local provider which is frequented by a total of nearly two million visitors every year. They provide a value that is essential to generating income, which not only safeguards the operation financially, but also all of the necessary investments in order to fund new carriers to start at Graz and the expansion of connections to new hubs. The German aviation expert Heinrich Großbongardt reported positively on the future of the Styrian regional airport Graz compared to others in a study in 2014.

What, however, is missing in the experts' opinion, are other major partners who promote offerings and therefore competition in Graz. With the strong dominance of the Lufthansa Group (with AUA) some routes from Graz are too expensive, which in turn leads to passengers preferring another departure city. With the launch of the flight connection to Istanbul by Turkish Airlines, Graz Airport has come a big step closer to its objective in 2015.

Sustainable signs emerged for the future in the cargo sector in the reporting period. Weak growth, which decreased at the end of 2015 to 8,696 tonnes (2014: 9,652 tons) and a minus of 9.9%, made it necessary to readjust the cargo sector. Important steps were therefore made for the future in the reporting year: The establishment of a joint venture company was concluded on 01/02/2016 with Swissport International – the world's largest providers of ground handling and air freight services in the aviation industry, which will offer Airfreight services at Graz Airport. The aim of this cooperation is the development of freight activities, an extension of the services offered as well as a further improvement of the service quality.

Next year will not make for easy gliding either. The challenges are enormous and require those who are responsible to constantly check established targets with a broad perspective for their attainability and – if necessary – choose new routes. Graz Airport has strong roots and is economically well positioned. Equipped this way, nothing stands in the way of a successful onward flight into the future.

Feldkirchen, 12th February 2016  
The Management  
Mag. Gerhard Widmann, Mag. Jürgen Löschnig

# BESTÄTIGUNGSVERMERK

## Bericht zum Konzernabschluss

**Wir haben den beigefügten Konzernabschluss der  
Flughafen Graz Betriebs GmbH,  
Feldkirchen bei Graz,**

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2015 bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Dieser Konzernabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2015, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzerngeldflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das am 31. Dezember 2015 endende Geschäftsjahr sowie den Konzernanhang.

Unsere Verantwortlichkeit und Haftung ist analog zu § 275 Abs 2 UGB (Haftungsregelungen bei der Abschlussprüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) gegenüber der Gesellschaft und auch gegenüber Dritten mit insgesamt 2 Millionen Euro begrenzt.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Konzernbuchführung sowie für die Aufstellung eines Konzernabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortlichkeit beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Konzernabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

## Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Konzernabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Konzernabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Konzernabschlusses und die

Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Konzernabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

## Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2015 sowie der Ertragslage des Konzerns und der Zahlungsströme des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2015 bis zum 31. Dezember 2015 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

## Aussagen zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Konzernlagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage des Konzerns erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Konzernlagebericht mit dem Konzernabschluss in Einklang steht.

Der Konzernlagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Konzernabschluss.

**Graz, am 12. Februar 2016**

Schachner & Partner

Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Mag. Petra Schachner

Mag. Hans-Georg Reinbacher

Wirtschaftsprüferin

Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.



# AUDITOR'S REPORT

## **Report on the Consolidated Financial Statements**

We have audited the accompanying consolidated financial statements of

Flughafen Graz Betriebs GmbH,  
Feldkirchen bei Graz,

for the fiscal year from January 1, 2015 to December 31, 2015. These consolidated financial statements comprise the consolidated balance sheet as of December 31, 2015, the consolidated income statement, the consolidated cash flow statement and the consolidated statement of changes in equity for the fiscal year ended December 31, 2015, and the notes.

## **Management's Responsibility for the Consolidated Financial Statements and for the Accounting System**

The Company's management is responsible for the group accounting system and for the preparation and fair presentation of the consolidated financial statements in accordance with Austrian Generally Accepted Accounting Principles. This responsibility includes: designing, implementing and maintaining internal control relevant to the preparation and fair presentation of consolidated financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error; selecting and applying appropriate accounting policies; making accounting estimates that are reasonable in the circumstances.

## **Auditor's Responsibility and Description of Type and Scope of the Statutory Audit**

Our responsibility is to express an opinion on these consolidated financial statements based on our audit. We conducted our audit in accordance with laws and regulations applicable in Austria and Austrian Standards on Auditing. Those standards require that we comply with professional guidelines and that we plan and perform the audit to obtain reasonable assurance whether the consolidated financial statements are free from material misstatement.

An audit involves performing procedures to obtain audit evidence about the amounts and disclosures in the consolidated financial statements. The procedures selected depend on the auditor's judgment, including the assessment of the risks of material misstatement of the consolidated financial statements, whether due to fraud or error. In making those risk assessments, the auditor considers internal control relevant to the Group's preparation and fair presentation of the consolidated financial statements in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the Group's internal control. An audit also includes evaluating the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates made by management, as well as evaluating the overall presentation of the consolidated financial statements.

We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a reasonable basis for our audit opinion.

## **Opinion**

Our audit did not give rise to any objections. In our opinion, which is based on the results of our audit, the consolidated financial statements comply with legal requirements and give a true and fair view of the financial position of the Group as of December 31, 2015 and of its financial performance and its cash flows for the fiscal year from January 1, 2015 to December 31, 2015 in accordance with Austrian Generally Accepted Accounting Principles.

## **Comments on the Management Report for the Group**

Pursuant to statutory provisions, the management report for the group is to be audited as to whether it is consistent with the consolidated financial statements and as to whether the other disclosures are not misleading with respect to the Company's position. The auditor's report also has to contain a statement as to whether the management report for the group is consistent with the consolidated financial statements [and whether the disclosures pursuant to Section 243a UGB (Austrian Commercial Code) are appropriate].

In our opinion, the management report for the group is consistent with the consolidated financial statements. [The disclosures pursuant to Section 243a UGB (Austrian Commercial Code) are appropriate.]

Graz, 11th February 2016

Schachner & Partner  
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Mag. Petra Schachner  
Auditor

Mag. Hans-Georg Reinbacher  
Auditor

Disclosure, publication and duplication of the consolidated financial statements together with the auditor's report according to Section 281 (2) UGB in a form not in accordance with statutory requirements and differing from the version audited by us is not permitted. Reference to our audit may not be made without prior written permission from us.

Flughafen Graz Betriebs GmbH  
8073 Feldkirchen / Graz, Austria  
Tel: +43 (316) 2902 0 | Fax: +43 (316) 2902 81  
[www.flughafen-graz.at](http://www.flughafen-graz.at)

Ein Unternehmen der  
HOLDING

